

# BAXI

## ECO 180.1 i

**Wandgasheizkessel mit hoher Leistung**

**Magas hozamú fali gázkazánok**

**Gebrauchsanleitung für den Verbraucher und den Installateur**

**Felhasználói és szerelői kézikönyv**

**CE** 0051



**BAXI S.p.A.** eine der führenden Firmen in Europa für die Produktion von Heiz- und Heißwassergeräten für den Haushalt (Wandgasheizkessel, Bodenheizkessel, Elektroboiler und Stahlheizplatten) hat das CSQ-Zertifikat gemäß den Normen UNI EN ISO 9001 erhalten.

Dieses Zertifikat bescheinigt, daß das Qualitätssystem der Firma **BAXI S.p.A.** in Bassano del Grappa, Hersteller dieses Heizkessels, der strengsten die gesamte Organisation und den Produktions- /Verteilerprozeß betreffenden Norm - nämlich der (UNI EN ISO 9001) - entspricht.

A **BAXI S.p.A.** a lakossági hőfejlesztő és szaniter termékek (fali gázkazán, álló kazán, elektromos vízmelegítő és acél melegítőlapok) gyártásának egyik vezető európai képviselője, megszerezte az UNI EN ISO 9001 szabvány szerinti CSQ minősítést.

Ez a minősítés igazolja, hogy a Bassano del Grappában található **BAXI S.p.A.**, amely a jelen kazánt is gyártotta, olyan minőségbiztosítási rendszerrel rendelkezik, amely a legszigorúbb előírásoknak – UNI EN ISO 9001 – is megfelel és a gyártás/disztribúció összes fázisát és szereplőjét felöleli.



Sehr geehrter Kunde,



Unsere Firma glaubt, daß Ihr neuer Heizkessel Ihren Anforderungen entsprechen wird.

Der Kauf eines Produktes **BAXI** garantiert Ihnen das, was Sie sich erwarten: Eine gute Funktion und eine einfache und zweckmäßige Bedienung.

Bitte legen Sie diese Anleitungen nicht beiseite ohne sie vorher gelesen zu haben: Sie enthalten nützliche Informationen für den richtigen und leistungsfähigen Einsatz Ihres Heizkes-

Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol, usw.) darf für Kinder nicht erreichbar sein, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

Die Therme **BAXI** ist gemäß den wesentlichen Vorschriften der folgenden Richtlinien mit der CE-Kennzeichnung versehen:

- Richtlinie 90/396/EWG über Gasverbrauchseinrichtungen
- Richtlinie 92/42/EWG über die Wirkungsgrade
- Richtlinie 89/336/CEE über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG





# INHALTSANGABE



## Anleitungen für den Verbraucher

Anweisungen vor der Installation	Seite 4
Hinweise vor der Inbetriebnahme	4
Inbetriebnahme des Heizkessels	4
Einstellung der Raumtemperatur	4
Einstellung der Heißwassertemperatur	5
Füllen der Anlage	5
Ausschaltung des Heizkessels	5
Langer Anlagenstillstand Frostschutz (Heizkreislauf)	5
Änderung der Gasart	5
Anzeigen – Ansprechen der Sicherheitseinrichtungen	6
Wartungsanleitung	6

## Anleitungen für den Installateur

Allgemeine Anweisungen	7
Anweisungen vor der Installation	7
Schablone für die Befestigung des Heizkessels an der Wand	8
Abmessungen des Heizkessels	8
Elektroanschluß	9
Anschluß des Raumthermostats	9
Anschluß der Programmieruhr	9
Gasart ändern	10
Regelungs- und Sicherheitsvorrichtungen	11
Positionierung der Zünd- und Überwachungselektrode	12
An der Platine durchzuführende Einstellungen	12
Eigenschaften der an der Heizungsplatte verfügbaren Fördermenge/Förderhöhe	12
Entfernung der Kalkablagerungen im Heißwasserkreislauf	13
Ausbauen des Wasser-Wasser-Austauschers	13
Reinigung der Kaltwasserfilter	13
Funktionsplan der Kreisläufe	14
Anschlußplan der Verbinder	15
Technische Eigenschaften	16

## Anweisungen vor der Installation

Dieser Heizkessel heizt das Wasser bis zu einer unterhalb des Siedepunktes bei Luftdruck befindlichen Temperatur auf. Er muß an eine Heizungsanlage und an ein Heißwasserverteilernetz angeschlossen werden, die seinen Eigenschaften und seiner Leistung entsprechen.

Bevor Sie den Heizkessel von Fachleuten anschließen lassen, müssen folgende Vorgänge durchgeführt werden:

- Sorgfältige Reinigung der Rohre der Anlage, um eventuelle Rückstände zu beseitigen.
  - Es muß überprüft werden, ob der Heizkessel für den Betrieb mit der zur Verfügung stehenden Gasart vorgesehen ist. Dies kann der auf der Verpackung befindlichen Aufschrift und dem auf dem Gerät befindlichen Schild entnommen werden.
  - Es muß kontrolliert werden, ob der Kamin über einen angemessenen Zug verfügt, keine Drosselstelle aufweist und an denselben Heizzug keine anderen Geräte angeschlossen sind, wenn dieser nicht ausdrücklich gemäß den entsprechenden Vorschriften und den geltenden Bestimmungen für mehrere Anschlüsse vorgesehen ist.
  - Beim Anschluß an bereits vorhandene Heizzüge muß überprüft werden, ob diese vollkommen sauber sind, da Schlacken, die sich während des Betriebes von den Wänden lösen, den Rauchabzug verstopfen und Gefahrensituationen hervorrufen könnten.
- \* Wasserqualität zum Füllen der Heizung.

## Hinweise vor der Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme muß vom Fachmann durchgeführt werden. Dieser muß Folgendes kontrollieren:

- ob die Daten auf dem Schild jenen des Versorgungsnetzes entsprechen (Strom, Wasser, Gas).
- ob die Installation den gültigen Vorschriften entspricht.
- ob der Elektroanschluß vorschriftsmäßig an Stromnetz und Erdung ausgeführt worden ist.

Die Nichtbeachtung dieser Punkte hat den Verfall der Garantie zur Folge.

Vor Inbetriebnahme den Schutzfilm vom Heizkessel entfernen. Hierzu kein Werkzeug oder Schleifmittel verwenden, da diese die lackierten Teile beschädigen könnten.

## Inbetriebnahme des Heizkessels

Für eine korrekte Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- den Heizkessel mit Strom versorgen;
- den Gashahn öffnen;
- den Drehknopf (1) des Wählschalters drehen und den Heizkessel auf Sommer (☀) bzw. Winter (❄) stellen;
- die Drehknöpfe der Vorrichtungen zur Einstellung der Temperatur des Heizkreislaufs (5) und des Heißwasserkreislaufs (6) so betätigen, daß der Hauptbrenner anspringt.

Um die Temperatur zu erhöhen, den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen und umgekehrt, um diese zu vermindern.

Wenn sich der Wählschalter in der Position Sommer (☀) befindet, ist der Hauptbrenner eingeschaltet, und die Pumpe tritt in Funktion nur bei Heißwasserentnahme.

**Zur Beachtung:** Bei der ersten Inbetriebnahme, solange die in der Gasleitung vorhandene Luft nicht abgelassen wird, kann es sein, daß der Brenner nicht anspringt und folglich der Betrieb der Therme blockiert wird.

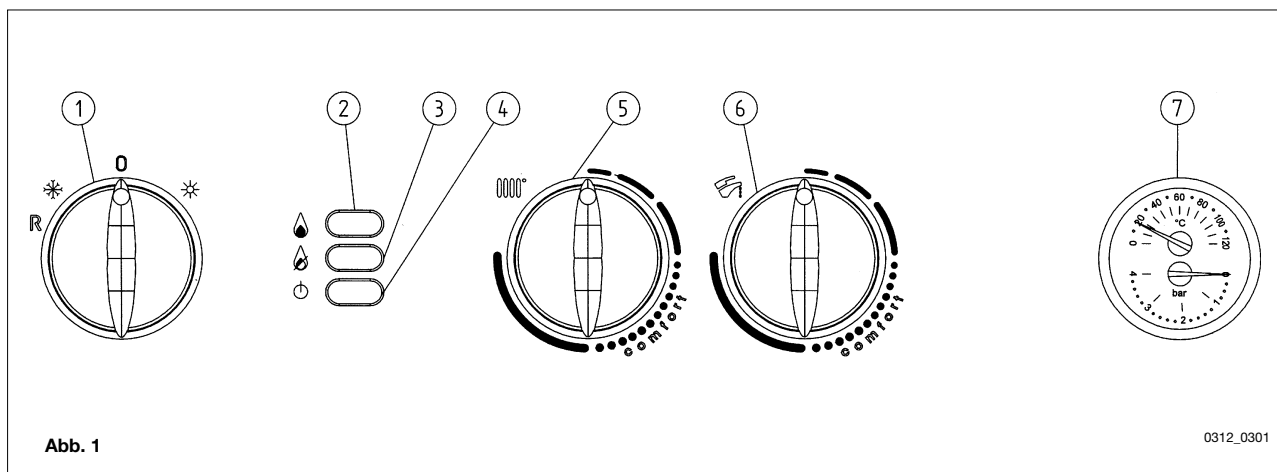
In diesem Fall wird empfohlen, die Zündvorgänge zu wiederholen, bis Gas zum Brenner gelangt. Dazu den Wählschalter (1) mindestens 1 Sekunde lang auf (R) stellen (siehe auch Abbildung 4).

## Einstellung der Raumtemperatur

Die Anlage kann mit oder ohne Raumthermostat für die Kontrolle der Raumtemperatur ausgerüstet sein.

Bei zeitweiligem Fehlen des Raumthermostats während des erstmaligen Einschaltens kann die Raumtemperatur durch Betätigen des Drehgriffs (5) kontrolliert werden.

Um die Temperatur zu erhöhen, den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen und umgekehrt, um diese zu vermindern. Durch die elektronische Flammenmodulation erreicht der Heizkessel die eingestellte Temperatur, indem die zum Brenner geförderte Gasmenge den tatsächlichen Wärmeaustauschbedingungen angepaßt wird.





## Einstellung der Heißwassertemperatur



Das Gasventil verfügt über eine elektronische Vorrichtung, durch die die Flamme je nach Stellung des Drehknopfs (6) zu Regulierung des Heißwassers und der entnommenen Wassermenge moduliert wird.

Durch diese elektronische Vorrichtung ist die Temperatur des aus dem Heizkessel kommenden Wassers auch bei geringen Entnahmemengen konstant.

Um Energie zu sparen, ist es empfehlenswert, den Drehknopf auf "--comfort--" (Abb.2) zu stellen. Im Winter muß die Heißwassertemperatur vermutlich um einen gewünschten Wert erhöht werden.

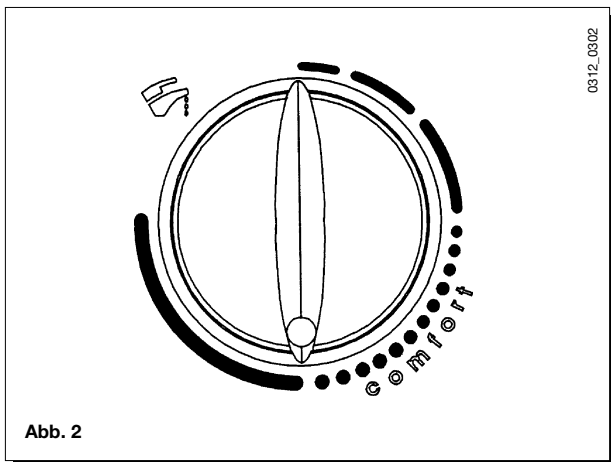


Abb. 2

## Füllen der Anlage

Wichtig: Regelmäßig überprüfen, ob auf dem Thermomanometer (7) bei kalter Anlage ein Druckwert von 0,5 - 1 Bar vorhanden ist. Bei Überdruck den Heizkesselentleerungshahn betätigen.

Falls der Druckwert niedriger ist, den Heizkesselfüllhahn betätigen (Abb. 3).

Es ist empfehlenswert, diesen Hahn sehr langsam zu öffnen, um die Entlüftung zu erleichtern.

Bei häufigem Druckabfall den technischen Kundendienst anfordern.

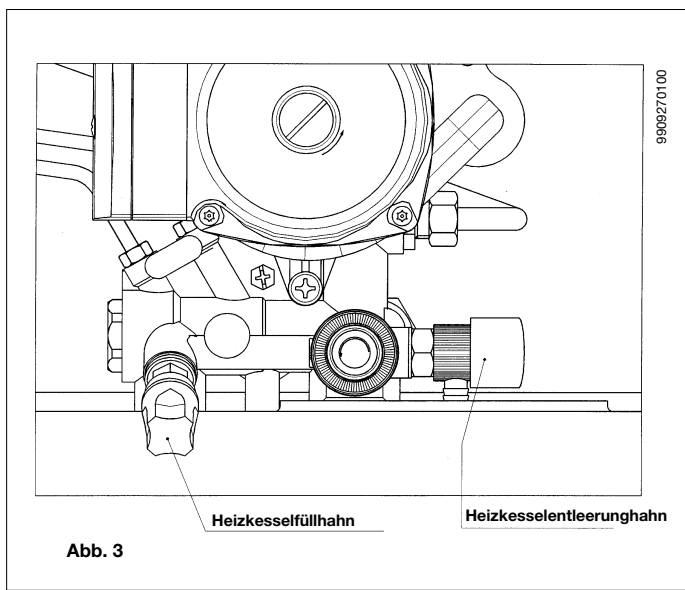


Abb. 3

Der Heizkessel verfügt über einen Wasseraggregat-Differentialdruckwächter, der bei blockierter Pumpe oder bei Fehlen von Wasser den Betrieb des Heizkessels verhindert.

## Ausschaltung des Heizkessels

Um den Heizkessel auszuschalten, den Drehknopf (1) auf Position (0) drehen. Auf diese Weise wird die elektrische Stromversorgung zum Gerät unterbrochen.

## Langer Anlagenstillstand Frostschutz (Heizkreislauf)

Generell ist das vollständige Entleeren der gesamten Heizanlage zu vermeiden, da der Wasseraustausch unnötige und schädliche Kalkablagerungen im Heizkessel und in den Heizkörpern zur Folge hat.

Falls die Heizanlage im Winter nicht verwendet wird und Frostgefahr besteht, wird empfohlen, dem Wasser in der Anlage geeignete, eigens zu diesem Zweck bestimmte Frostschutzmittel beizugeben (z.B. Propylenglykol mit Substanzen, die vor Anlagerungen und Rost schützen).

## Änderung der Gasart

Die Heizkessel können mit Methan oder mit Flüssiggas betrieben werden.

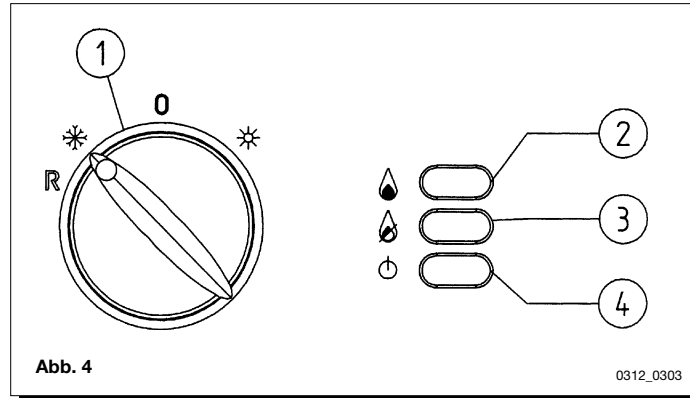
Falls eine Umwandlung nötig ist, muß man sich an den technischen Kundendienst wenden.



# Anzeigen - Ansprechen der Sicherheitseinrichtungen



- 1 Wählschalter Sommer-Winter-Reset
- 2 Anzeige Flamme vorhanden
- 3 Anzeige Störabschaltung
- 4 Anzeige Spannung vorhanden



Betriebsstörung	Anzeige		Rückstellung
	LED 2	LED 3	
Sperre der Gaszufuhr	off	on	Den Wählschalter 1 mindestens 1 Sekunde lang auf R stellen.
Wassermangel im Heizkreis oder Pumpe blockiert.	off	Langsames Blinken	Siehe Kapitel Anlagenfüllung.
Temperaturfühler defekt	Langsames Blinken	Langsames Blinken	Den autorisierten technischen Kundendienst rufen.
Der Sicherheitsthermostat oder der Abgasthermostat wurde ausgelöst	Langsames Blinken	on	Den Wählschalter 1 mindestens 1 Sekunde lang auf R stellen. Siehe auch Abbildung a auf Seite 11.

## HINWEIS\*

Langsames Blinken: Aufblinken ca. 1 Mal alle 2 Sekunden

Schnelles Blinken: Aufblinken ca. 2 Mal pro Sekunde

Falls eine dieser Sicherheitseinrichtungen wiederholt ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an den autorisierten technischen Kundendienst.

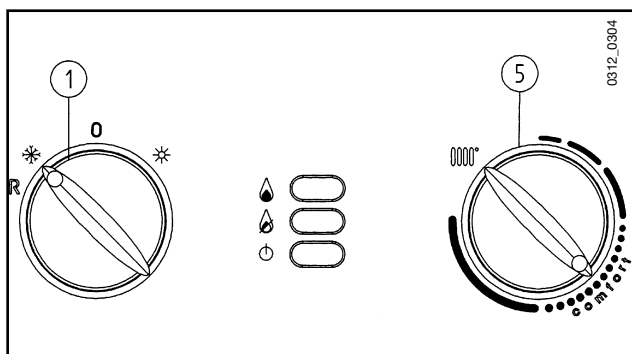
## Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktionstüchtigkeit und Sicherheit des Heizkessels zu gewährleisten, lassen Sie diesen am Ende jeder Heizperiode vom technischen Kundendienst überprüfen.



Eine sorgfältige Wartung hat immer Einsparungen beim Betrieb der Anlage zur Folge.

Die äußerliche Reinigung des Gerätes darf nicht mit Scheuermitteln oder aggressiven und/oder leicht entflammaren Substanzen (z.B. Benzin, Alkohol, usw.) und nur bei ausgeschaltetem Gerät durchgeführt werden (siehe Kapitel Ausschaltung des Heizkessels auf Seite 5).

# Anleitungen für den Installateur



## Allgemeine Anweisungen

**Achtung:** Wenn sich der Wählschalter (1) in der Position Winter (\*) befindet, wird bei jeder Betätigung der Heizungseinstellvorrichtung (5) eine Wartezeit von einigen Minuten benötigt. Damit der Hauptbrenner sofort wieder anspringt, den Wählschalter (1) auf die Position (0) und dann wieder auf (\*) stellen. Diese Wartezeit betrifft nicht die Heißwasserfunktion.

Die folgenden Erklärungen und technischen Anleitungen wenden sich an die Installateure und sollen ihnen die Möglichkeit geben, die Installation perfekt auszuführen. Die Anleitungen für die Zündung und den Gebrauch des Heizkessels befinden sich im Handbuch für den Verbraucher.

- \* Installation, Einstellung und erste Inbetriebnahme dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt werden. Die Vorschriften der Gasversorgungsunternehmen sowie die Vorschriften der örtlichen Bauordnung sind einzuhalten. Es gelten die ÖVGW Richtlinie G1 - TR GAS 1996. Außerdem sind die einschlägigen Vorschriften der Versorgungsunternehmen sowie baurechtliche Vorschriften zu beachten.
- \* Zur Vorbeugung der Korrosion sind Regeln ONORM H5195 zu beachten.
- \* Wegen Gefahr ist der Betrieb von Ablüftern, Kaminen und Ähnlichem im selben Raum zusammen mit dem Heizkessel verboten.
- \* Der Heizkessel kann mit jeder Art von Heizplatte, Heizkörper, Konvektor mit zwei oder einem Rohr verwendet werden. Der Querschnitt des Kreislaufes wird auf alle Fälle auf normale Art berechnet, wobei die Eigenschaften der an der Heizungsplatte verfügbaren und auf Seite 12 aufgeführten Fördermenge - Förderhöhe berücksichtigt werden müssen.
- \* Das Gerät muß mindestens 50 cm von leicht entflammaren Materialien entfernt installiert werden.
- \* Um einen einwandfreien und sicheren Betrieb des Heizkessels zu gewährleisten, ihn einmal jährlich vom autorisierten technischen Kundendienst kontrollieren lassen.
- \* Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) darf für Kinder nicht erreichbar sein, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.

## Anweisungen vor der Installation

Dieser Heizkessel heizt das Wasser bis zu einer unterhalb des Siedepunktes bei Luftdruck befindlichen Temperatur auf. Er muß an eine Heizungsanlage und an ein Heißwasserverteilernetz angeschlossen werden, die seinen Eigenschaften und seiner Leistung entsprechen.

Vor Anschluß des Heizkessels müssen folgende Vorgänge durchgeführt werden:

- a) Es muß überprüft werden, ob der Heizkessel für den Betrieb mit der zur Verfügung stehenden Gasart vorgesehen ist. Dies kann der auf der Verpackung befindlichen Aufschrift und dem auf dem Gerät befindlichen Schild entnommen werden.
- b) Es muß kontrolliert werden, ob der Kamin über einen angemessenen Zug verfügt, keine Drosselstelle aufweist und an denselben Heizzug keine anderen Geräte angeschlossen sind, wenn dieser nicht ausdrücklich gemäß den entsprechenden Vorschriften und den geltenden Bestimmungen für mehrere Anschlüsse vorgesehen ist.
- c) Beim Anschluß an bereits vorhandene Heizzüge muß überprüft werden, ob diese vollkommen sauber sind, da Schlacken, die sich während des Betriebes von den Wänden lösen, den Rauchabzug verstopfen und Gefahrensituationen hervorrufen könnten.

Um den einwandfreien Betrieb des Geräts und den Garantieanspruch zu bewahren, müssen außerdem folgende Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden:

1. Brauchwasserkreis:  
Wenn die Wasserhärte 11 °dH (1 °dH = 10 mg CaO pro Liter Wasser) übersteigt, ist die Installation eines Polyphosphat-Dosierers oder eines gleichwertigen Systems mit derselben Wirkung, das den gültigen Bestimmungen entspricht, vorgeschrieben.
2. Heizwasserkreis
  - 2.1. Neue Anlage  
Vor der Installation des Kessels muss die Anlage mit geeigneten, handelsüblichen Produkten gesäubert werden, um Rückstände und eventuelle Lösemittel zu beseitigen.
  - 2.2. Bereits existierende Anlage:  
Vor der Installation des Kessels muss die Anlage mit geeigneten, handelsüblichen Produkten von Schlamm und Verunreinigungen gesäubert werden.

Zu diesem Zweck dürfen weder Säuren noch Laugen verwendet werden, sondern nur Produkte, die nicht die Metall-, Kunststoff- und Gummiteile angreifen (z.B. SENTINEL X400 und X100) und bei ihrer Benutzung sind die mit den Produkten gelieferten Gebrauchsanweisungen zu befolgen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch Ablagerungen in der Heizanlage der Betrieb des Kessels beeinträchtigt werden kann (z.B. Überhitzung und lauter Betrieb des Wärmetauschers).



# Schablone für die Befestigung des



# Heizkessels an der Wand

Nach Festlegung des genauen Anbringensortes des Heizkessels die Schablone an der Wand befestigen.

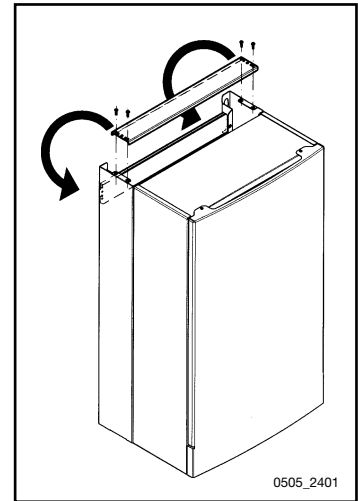
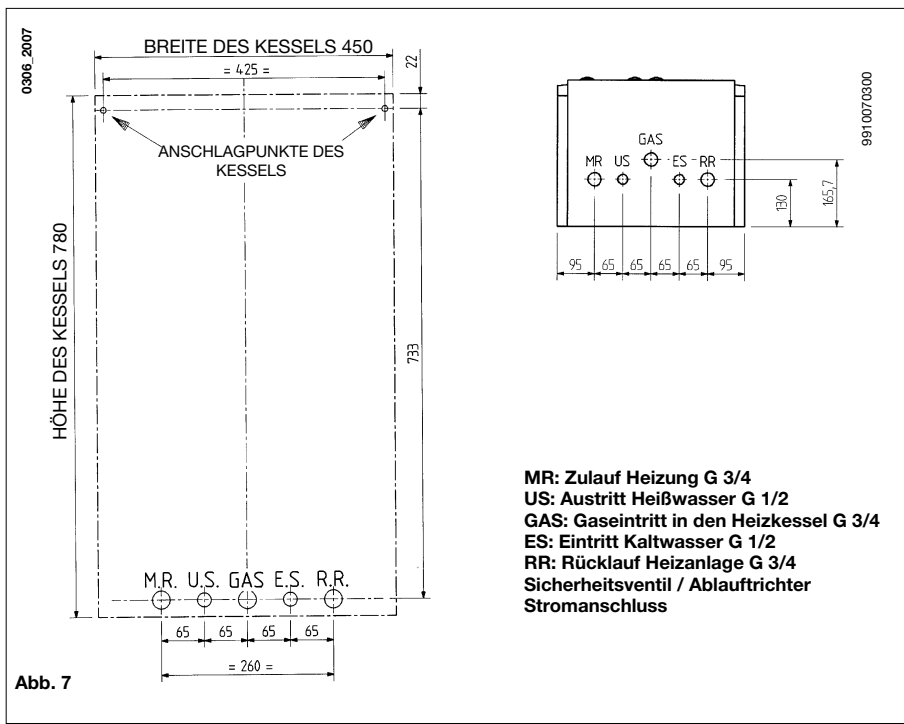
Für die Installation der Anlage bei der Position der Wasser- und Gasanschlüsse im unteren Querträger der Schablone beginnen.

Bei bereits vorhandenen Anlagen und beim Auswechseln wird empfohlen, neben dem Obengenannten, außerdem beim Rücklauf des Heizkessels und unten ein Dekantierungsgefäß anzubringen, das die auch nach der Reinigung vorhandenen Ablagerungen und Schlacken, die mit der Zeit in den Umlauf gelangen können, auffängt.

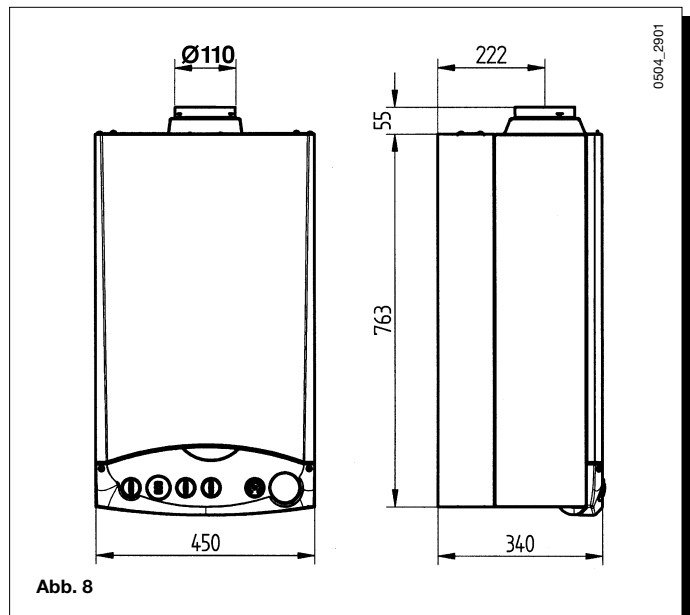
Den Heizkessel an der Schablone anbringen und mit einem Metallrohr mit einem Durchmesser von 110 mm, das der normalen mechanischen Beanspruchung, der Hitze, der Einwirkung der Verbrennungsgase und dem eventuellen Kondenswasser dauerhaft standhält, an den Kamin anschließen.

## Alternative Wandbefestigung des Heizkessels

Wenn es nicht möglich ist, die zwei auf der Schablone vorgegebenen Kessel-Befestigungspunkte zu benutzen, kann zur Befestigung die auf der Abbildung dargestellte Querstrebe verwendet werden, mit der die Seitenwände miteinander verbunden sind, und die zu diesem Zweck von oben an die Kesselrückseite verschoben wird.



## Abmessungen des Heizkessels







## Elektroanschluß

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gegeben, wenn es richtig an eine leistungsfähige Erdung angeschlossen ist, die den für die Sicherheit der Anlagen gültigen Vorschriften entspricht.



Der Heizkessel muß mit dem mitgelieferten dreiadrigen Kabel an ein einphasiges 220-230V-Speisenetz + Erdung angeschlossen werden, wobei die Polarität Hauptleiter - Mittelleiter beachtet werden muß.

Der Anschluß muß mit einem zweipoligen Schalter mit einer Öffnung der Kontakte von mindestens 3 mm ausgeführt werden.

Muß das Speisekabel ausgewechselt werden, so ist ein passendes Kabel "HAR H05 VV-F" 3x0,75mm<sup>2</sup> mit einem maximalen Durchmesser von 8mm zu verwenden.

### ....Zugang zum Speiseklemmenbrett

- \* mit dem zweipoligen Schalter die Stromzuführung des Heizkessels unterbrechen;
- \* die beiden Befestigungsschrauben des Heizkesselschaltfeldes abschrauben;
- \* das Schaltfeld drehen;
- \* den Deckel abnehmen; man erreicht nun den Bereich der Elektroanschlüsse (Abb. 9).

Die flinke Sicherung mit 2A ist in das Speiseklemmenbrett integriert (für die Überprüfung und/oder das Auswechseln derselben die schwarze Sicherungshalterung herausnehmen).

**(L) = Hauptleiter braun**

**(N) = Mittelleiter hellblau**

**(⊕) = Erdung gelb-grün**

**(1) (2) = Kontakt für Raumthermostat**

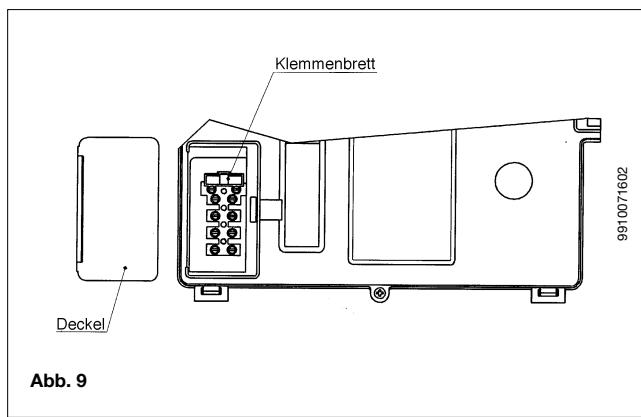


Abb. 9

## Anschluß des Raumthermostats

- \* das Speiseklemmenbrett (Abb. 10), wie im vorhergehenden Kapitel beschrieben, erreichen;
- \* die Brücke auf den Klemmen (1) und (2) entfernen;
- \* das zweiadrige Kabel durch den Kabeldurchgang einschieben und an diese beiden Klemmen anschließen.

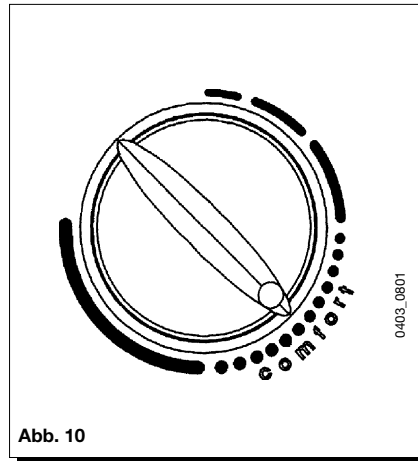


Abb. 10

## Anschluß der Programmieruhr

- \* die beiden Schrauben, mit denen das Schaltfeld am Heizkessel befestigt ist, entfernen und das Schaltfeld nach unten drehen;
- \* die 2 Befestigungsschrauben des Schaltfeldeckels entfernen und diesen nach oben drehen;
- \* den Motor der Programmieruhr an den Verbinder M3 der elektronischen Hauptplatine (Klemmen 18 und 20) anschließen;
- \* den Abzweigungskontakt der Programmieruhr nach Entfernen der vorhandenen Brücke an die Klemmen (17 und 19) desselben Verbinders anschließen.

Falls die verwendete Programmieruhr über Batteriebetrieb und über keinen Stromanschluß verfügt, die Klemmen (18 und 20) des Verbinders M3 frei lassen.



# Gasart ändern

Der Kessel kann vom autorisierten technischen Kundendienst für die Verwendung von Methan (G. 20) oder Flüssiggas (G. 30, G. 31) umgestellt werden.



Die Vorgangsweise zur Einstellung des Druckreglers ist je nach Art des verwendeten Gasventils (HONEYWELL oder SIT siehe Abbildung 12) etwas unterschiedlich.

Folgende Arbeitsgänge müssen in dieser Reihenfolge durchgeführt werden:

- A) Austausch der Düsen des Hauptbrenners;
- B) Änderung der Spannung am Modulator;
- C) Neueinstellung von Höchst- und Mindestdruck des Druckreglers.

## A) Austausch der Düsen

- Den Hauptbrenner vorsichtig aus seinem Sitz herausziehen;
- Die Düsen des Hauptbrenner austauschen und gut befestigen, damit kein Gas austreten kann. Der Düsendurchmesser ist in Tabelle 2 angegeben.

## B) Änderung der Spannung am Modulator

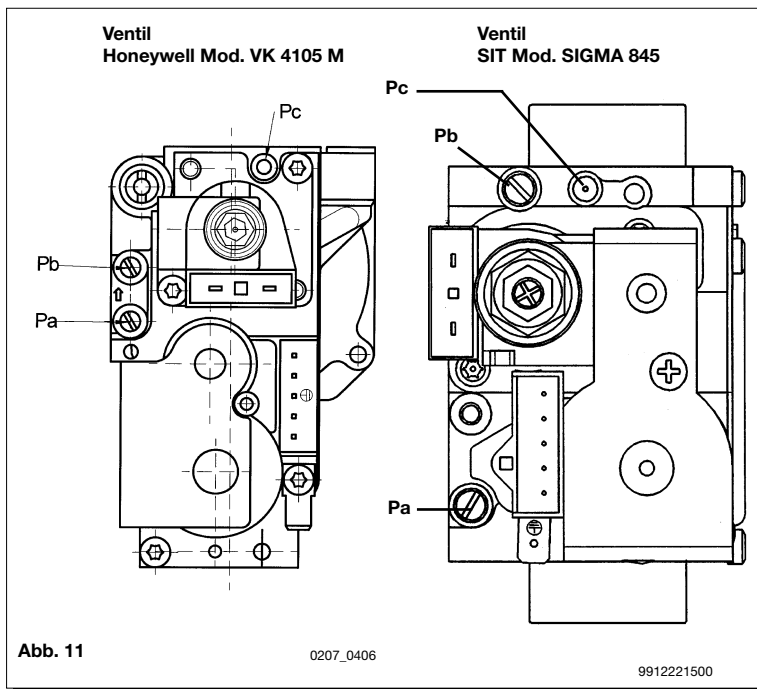
- Die 2 Befestigungsschrauben der Abdeckung der Bedienblende entfernen und die Bedienblende nach oben drehen;
- Wie im entsprechenden Kapitel auf Seite 12 beschrieben je nach der verwendeten Gasart die Brücke bzw. den Switch einsetzen.

## C) Einstellung des Druckreglers

- Den positiven Druckanschluss eines Wasser-Differentialmanometers am Druckanschluss (Pb) des Gasventils anschließen (Abbildung 12).

Nur bei den raumluftunabhängigen Modellen den negativen Druckanschluss des Manometers an einem passenden "T-Stück" anschließen, das gestattet, den Kompensationsanschluss des Kessels, den Kompensationsanschluss des Gasventils (Pc) und das Manometer miteinander zu verbinden. (Eine gleichwertige Messung kann vorgenommen werden, indem das Manometer am Druckanschluss (Pb) und ohne die frontseitige Bedienblende der dichten Kammer angeschlossen wird);

Wenn der Druck an den Brennern mit anderen Methoden als hier beschrieben gemessen wird, könnte die Messung falsche Werte ergeben, weil der vom Ventilator in der dichten Kammer erzeugte Unterdruck nicht berücksichtigt würde.



## C1) Einstellung auf Nennleistung:

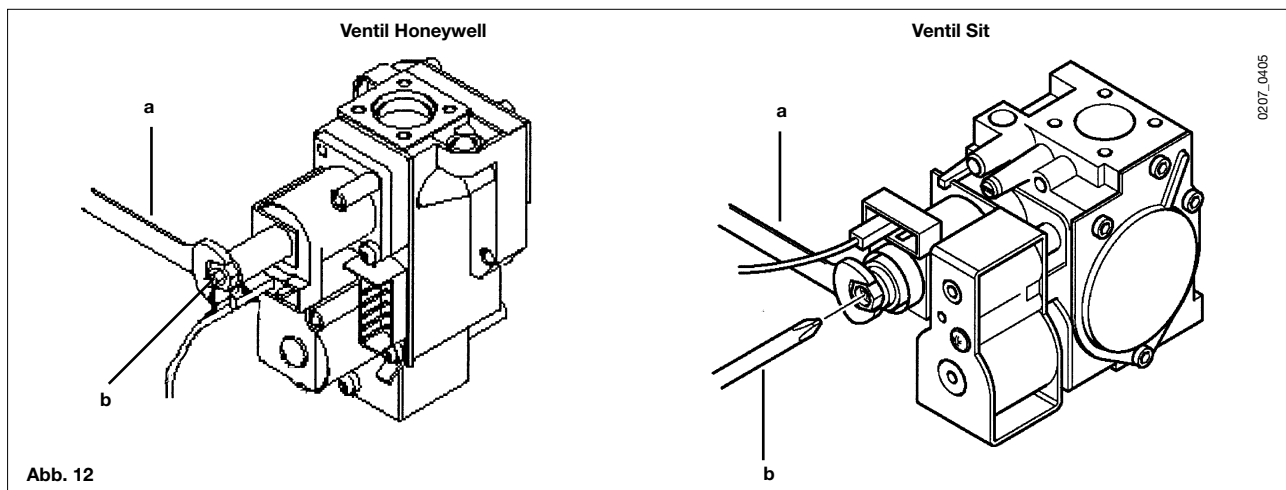
- Den Gashahn öffnen und den Drehgriff (1) drehen, um den Kessel auf Winterbetrieb (☄) einzustellen;
- Den Warmwasserhahn bis zu einer Abgabeleistung von mindestens 10 Litern pro Minute öffnen oder jedenfalls sicherstellen, dass maximale Wärmeanforderung besteht;
- Die Abdeckung des Modulators abnehmen;
- Die Messingschraube (A) von Abb. 13 regulieren, bis die in Tabelle 1 angegebenen Druckwerte erreicht sind;
- Prüfen, ob der am Druckanschluss (Pa) des Gasventils (Abbildung 12) gemessene dynamische Versorgungsdruck des Kessels korrekt ist (30 mbar für Butan, 37 mbar für Propan oder 20 mbar für Erdgas).

## C2) Einstellung auf reduzierte Leistung:

- Den Zuleitungsdraht des Modulators abhängen und die Schraube (B) von Abb. 13 lösen, bis der Druckwert erreicht ist, der der reduzierten Leistung entspricht (siehe Tabelle 1);
- Den Draht wieder anschließen;
- Die Abdeckung des Modulators wieder aufsetzen und schließen.

## C3) Abschließende Prüfungen

- Das für die Umwandlung mitgelieferte zusätzliche Typenschild anbringen, auf dem die Gasart und die vorgenommene Einstellung angegeben ist.



**Tabelle Druck beim Brenner - erbrachte Leistung**

mbar G.20	mbar G.30	mbar G.31	kW	kcal/h	
2,2	8,4	11,2	9,3	8.000	Verminderte Leistung
2,5	10,5	13,6	10,5	9.000	
2,9	12,4	16,0	11,6	10.000	
3,5	15,0	19,4	12,8	11.000	
4,2	17,9	23,0	14,0	12.000	
5,0	21,0	27,0	15,1	13.000	
5,7	24,3	31,4	16,3	14.000	Nennleistung
6,6	27,9	36,0	17,5	15.000	

1 mbar = 10,197 mmH<sub>2</sub>O**Tabelle 1****Tabelle Einspritzdüsen der Brenner**

Gas familie	G.20	G.30	G.31
Durchmesser der Hauptdüse mm	1,28	0,69	0,69
Anzahl Düsen	12	12	12

**Tabelle 2**

Verbrauch 15 °C - 1013 mbar	G.20	G.30	G.31
Nennleistung	2,05 m <sup>3</sup> /h	1,53 kg/h	1,51 kg/h
Verminderte Leistung	1,13 m <sup>3</sup> /h	0,84 kg/h	0,82 kg/h
p.c.i.	34,02 MJ/m <sup>3</sup>	45,6 MJ/kg	46,3 MJ/kg

**Tabelle 3**

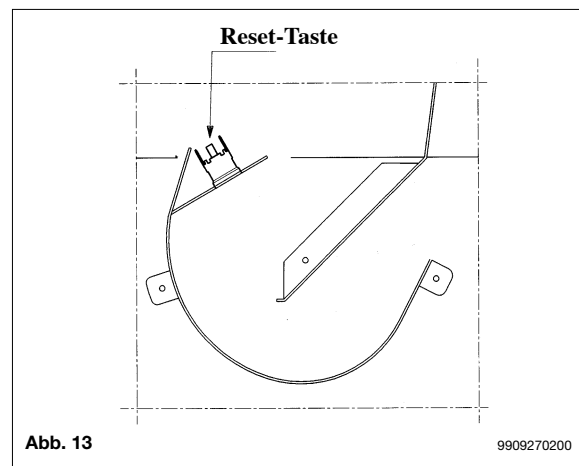
## Regelungs- und Sicherheitsvorrichtungen

Der Heizkessel entspricht allen Vorschriften und verfügt über folgende Vorrichtungen:

- \* Potentiometer für die Regelung der Heizung  
Diese Vorrichtung bestimmt die Höchsttemperatur des Zulaufwassers des Heizkreislaufes. Diese kann von min. 30°C bis max. 85°C eingestellt werden.  
Um die Temperatur zu erhöhen, den Drehknopf (5) im Uhrzeigersinn drehen und umgekehrt, um diese zu vermindern.
- \* Potentiometer für die Regelung des Heißwassers  
Diese Vorrichtung bestimmt die Höchsttemperatur des Heißwassers. Diese kann je nach entnommener Wassermenge auf einen Wert zwischen mindestens 35°C und maximal 65°C eingestellt werden.  
Um die Temperatur zu erhöhen, den Drehknopf (6) im Uhrzeigersinn drehen und umgekehrt, um diese zu vermindern.
- \* Abgastermostat  
Diese Vorrichtung, deren Sensor sich links auf der Haube befindet, unterbricht den Gaszufluß zum Hauptbrenner, wenn der Kamin verstopft und/oder der Zug unzureichend ist.  
In diesem Fall ist der Heizkessel außer Betrieb gesetzt und kann erst nach Beseitigung der Ursache durch Drücken des auf Abbildung 6, Seite 6 dargestellten Druckknopfs neuerlich angeheizt werden.
- \* Abgastermostat (für Modell **eco 180.1 i**)  
Diese Einrichtung, deren Sensor sich an der linken Seite der Abzugshaube befindet, unterbricht den Zustrom von Gas zum Hauptbrenner wenn der Kamin verstopft ist und/oder nicht richtig zieht (die Led 2 blinkt langsam).  
Bei Eintreten dieser Bedingungen erfolgt eine Störabschaltung des Kessels und erst nachdem die Ursache hierfür beseitigt wurde, kann die Zündung wiederholt werden, indem die auf Abbildung 13 dargestellte Taste gedrückt, und der Wählschalter (1) mindestens 1 Sekunde lang auf (R) gedreht wird.

Diese Sicherheitsvorrichtung darf nicht außer Betrieb gesetzt werden.

- \* Flammenionisierungsdetektor  
Die Detektorelektrode auf der rechten Seite des Brenners gewährleistet die Sicherheit bei ausbleibender Gasversorgung oder bei

**Abb. 13**

9909270200

fehlerhafter Zwischenzündung des Hauptbrenners.  
Bei Eintreten dieser Bedingungen erfolgt eine Störabschaltung des Kessels (die Led 3 leuchtet auf).  
Der Wählschalter (1) muss mindestens 1 Sekunde lang auf (R) gedreht werden, um die normalen Betriebsbedingungen wieder herzustellen.

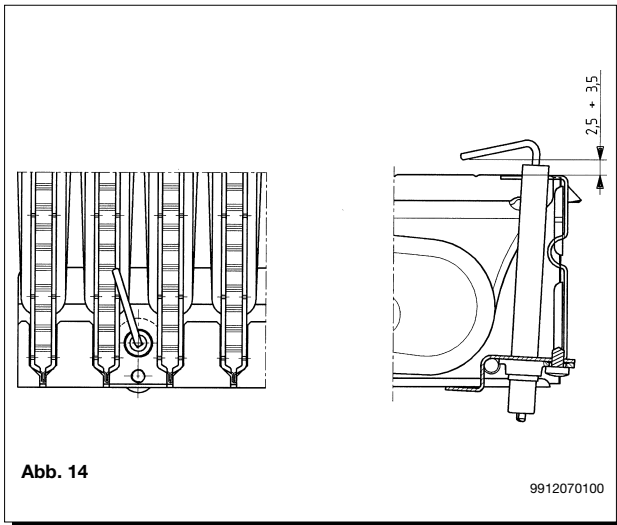
Bei fehlender Gaszufuhr führt das Gerät im Abstand von jeweils circa 25 Sekunden 3 Zündversuche des Brenners durch.  
Wenn der Brenner nach diesen drei Versuchen noch nicht angezündet ist, erfolgt eine Störabschaltung des Geräts.

- \* Wasseraggregat-Differentialdruckwächter  
Durch diese am Wasseraggregat montierte Vorrichtung ist die Zündung des Hauptbrenners nur möglich, wenn die Pumpe über eine ausreichende Förderhöhe verfügt. Dadurch wird der Wasser-Abgas-Austauscher vor Wassermangel oder Blockierung der Pumpe geschützt (die Led 3 blinkt langsam).
- \* Wassersicherheitsventil (Heizkreislauf)  
Diese Vorrichtung ist auf 3 bar geeicht und ist für den Heizkreislauf zuständig.

Es ist empfehlenswert, das Sicherheitsventil an einen mit Siphon versehenen Abfluß anzuschließen. Es darf nicht für das Entleeren des Heizkreislaufes verwendet werden.

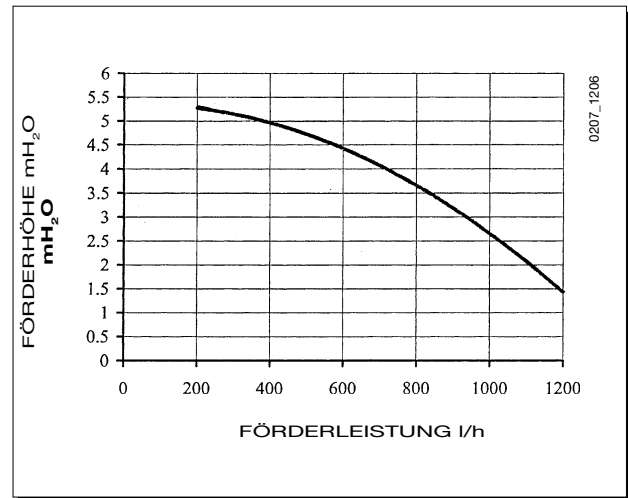


## Positionierung der Zünd- und Überwachungselektrode



## Eigenschaften der an der Heizungsplatte verfügbaren Fördermenge/Förderhöhe

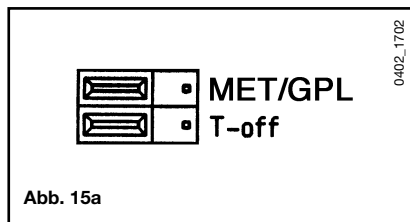
Die verwendete Pumpe verfügt über eine große Förderhöhe und ist für jede Heizungsanlage mit einem oder zwei Leitungen geeignet. Das in den Pumpenkörper eingebaute automatische Entlüftungsventil ermöglicht eine schnelle Entlüftung der Heizungsanlage.



## An der Platine durchzuführende Einstellungen

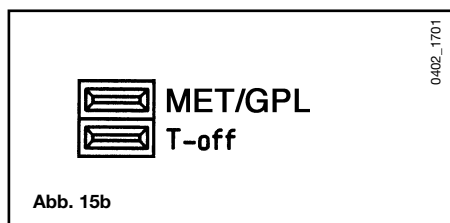
Wenn sich die Überbrückungen in dieser Stellung (Abb. 15a) befinden, hat man:

- MET Betrieb des Geräts mit METHAN
- T-off Wartezeit in Heizbetrieb 3 Minuten



Wenn sich die Überbrückungen in dieser Stellung (Abb. 15b) befinden, hat man:

- LPG Betrieb des Geräts mit FLÜSSIGGAS (LPG)
- T-off Wartezeit in Heizbetrieb 10 Sekunden



**HINWEIS.** Zur Durchführung der beschriebenen Einstellungen muss der Kessel vom Stromnetz getrennt werden.



## Entfernung der Kalkablagerungen im



## Heißwasserkreislauf

Für die Reinigung des Heißwasserkreislaufes braucht man den Wasser-Wasser-Austauscher nicht zu entfernen, wenn die Platte über den speziellen an den Heißwasseraustritt und an den Heißwassereintritt geschlossenen Hähne (auf Anfrage) verfügt.

Für die Reinigung sind folgende Vorgänge nötig:

- \* Den Heißwassereintrittshahn schließen
- \* Das Wasser durch das Öffnen eines Wasserhahns aus dem Heißwasserkreislauf lassen
- \* Den Heißwasseraustrittshahn schließen
- \* Die beiden auf den Sperrhähnen befindlichen Verschlüsse abschrauben
- \* Die Filter entfernen

Falls die spezielle Vorrichtung nicht vorhanden ist, muß der Wasser-Wasser-Austauscher, wie im folgenden Absatz beschrieben, ausgebaut und extra gereinigt werden. Es ist empfehlenswert, auch den Sitz und die entsprechende am Heißwasserkreislauf befindliche NTC-Sonde zu reinigen, um somit die Kalkablagerungen zu entfernen.

Für die Reinigung des Austauschers und/oder des Heißwasserkreislaufes wird die Verwendung von Cillit FFW-AL oder Benckiser HF-AL empfohlen.

## Ausbauen des Wasser-Wasser-Austauschers

Der Wasser-Wasser-Austauscher mit Platten aus rostfreiem Stahl kann einfach mit Hilfe eines normalen Schraubenziehers wie folgt ausgebaut werden:

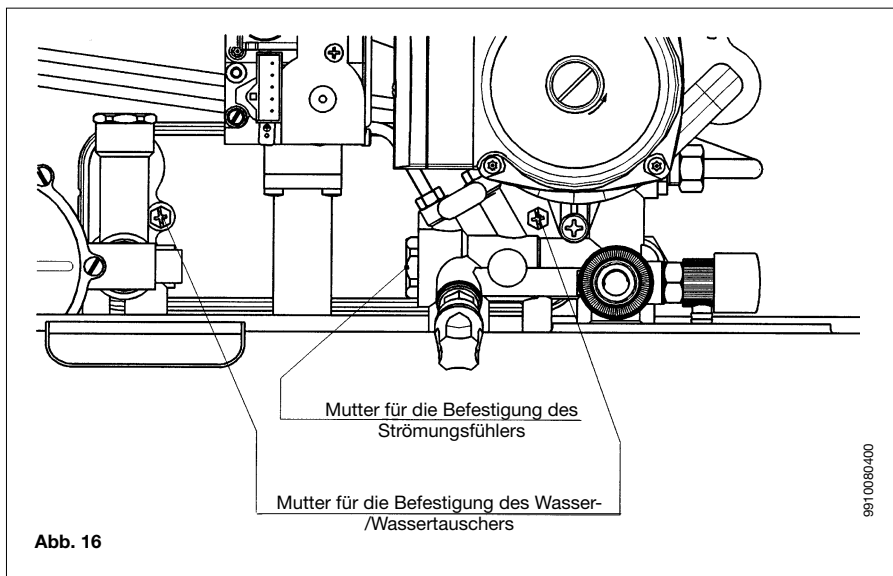
- \* die Anlage, wenn möglich nur im Bereich des Heizkessels, mit Hilfe des eigens dazu bestimmten Abflußhahnes entleeren;
- \* das im Heißwasserkreislauf befindliche Wasser ablassen;
- \* die beiden vorne sichtbaren Befestigungsschrauben des Wasser-Wasser-Austauschers entfernen und diesen aus seinem Sitz ziehen (Abb. 13).

## Reinigung der Kaltwasserfilter

Der Heizkessel verfügt über ein Kaltwasserfilter, der sich einer im Wasseraggregat befindetet. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

- \* das Wasser im Heißwasserkreislauf ablassen;
- \* die Mutter auf der Flußsensorgruppe abschrauben (Abb. 13);
- \* den Sensor mit entsprechendem Filter aus dem Sitz entfernen;
- \* eventuell vorhandene Unreinheiten beseitigen.

**Wichtig:** bei Ersatz und/oder Reinigung der O-Ringe der Hydraulikeinheit keine Öle oder Fette, sondern ausschließlich Molykote 111 verwenden.

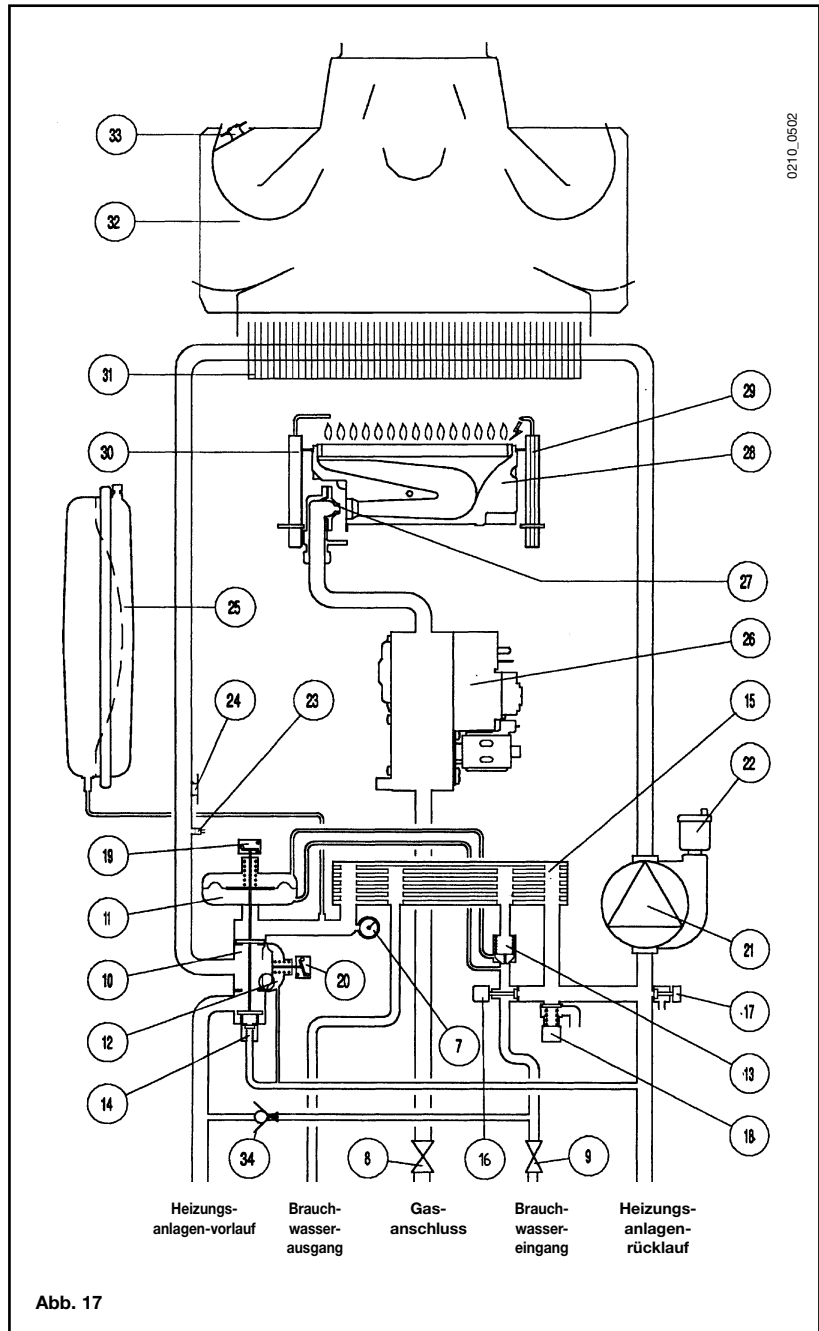


# AT Funktionsplan der Kreisläufe



## Zeichenerklärung:

- 7 Thermomanometer
- 8 Gashahn
- 9 Wassereinlaßhahn mit Filter
- 10 Dreiwegedruckwächterventil
- 11 Vorrangheißwasseraggregat
- 12 Wasseraggregat-Differentialdruckwächter
- 13 Flußsensor mit Filter
- 14 Automatischer Bypass
- 15 Wasser-Wasser-Austauscher mit Platten
- 16 Heizkesselfüllhahn
- 17 Heizkesselentleerungshahn
- 18 Sicherheitsventil
- 19 Mikroschalter des Vorrangheißwasseraggregats
- 20 Mikroschalter des Wasseraggregat-Differentialdruckwächters
- 21 Pumpe mit Luftabscheider
- 22 Automatisches Entlüftungsventil
- 23 NTC-Sonde
- 24 Sicherheitsthermostat
- 25 Expansionsgefäß
- 26 Gasventil
- 27 Gasrampe mit Düsen
- 28 Brenner
- 29 Zündelektrode
- 30 Detektorelektrode
- 31 Wasser-Abgas-Austauscher
- 32 Abgashaube
- 33 Abgasthermostat
- 34 Rückführventil



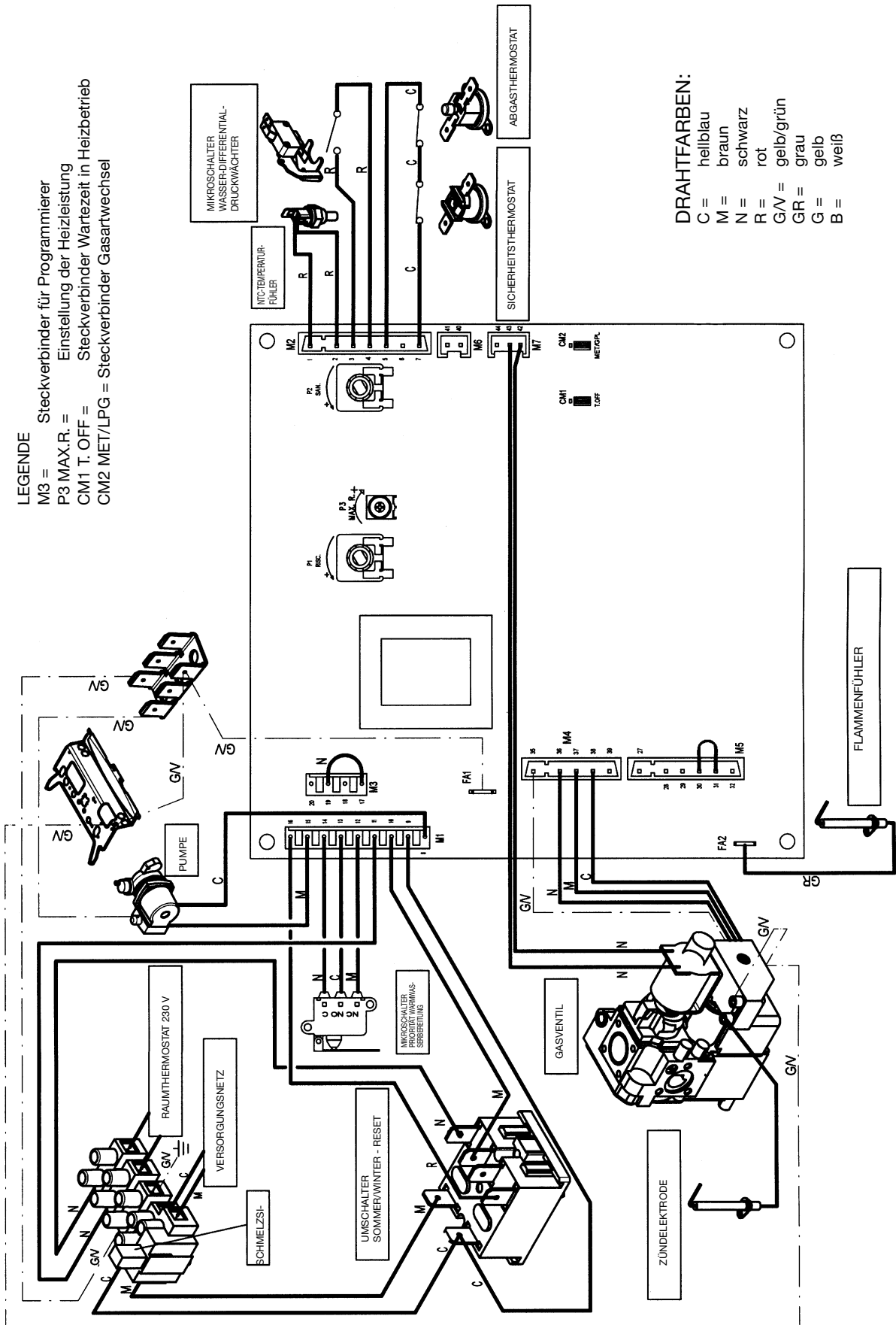


# Anschlußplan der Verbinder



## LEGENDE

- M3 = Steckverbinder für Programmierer
- P3 MAX.R. = Einstellung der Heizleistung
- CM1 T. OFF = Steckverbinder Wartezeit in Heizbetrieb
- CM2 MET/LPG = Steckverbinder Gasartwechsel



## DRAHTFARBEN:

- C = hellblau
- M = braun
- N = schwarz
- R = rot
- G/V = gelb/grün
- GR = grau
- G = gelb
- B = weiß

0504\_2902

# Technische Eigenschaften



Nennwärmebelastung		kW	19,4
Reduzierte Wärmebelastung		kW	10,6
Nennwärmeleistung		kW	17,5
Reduzierte Wärmeleistung		kW	9,3
Maximaler Wasserdruck im Heizkreislauf		bar	3
Fassungsvermögen des Expansionsgefäßes		l	8
Druck des Expansionsgefäßes		bar	0,5
Max. Wasserdruck im Heißwasserkreislauf		bar	8
Min. dynamischer Wasserdruck im Heißwasserkreislauf		bar	0,2
Min. Heizwasser-Durchfluß		l/min	2,5
Heißwasserproduktion bei $\Delta T=25^{\circ}\text{C}$		l/min	10
Heißwasserproduktion bei $\Delta T=35^{\circ}\text{C}$		l/min	7,1
Spezifischer Durchfluß (*)		l/min	8
Durchmesser Ablassleitung		mm	110
Rauchgas-Massendurchfluß		kg/s	0,016
Gasart		Methan oder Flüssiggas	
Förderdruck Methan		mbar	20
Förderdruck Flüssiggas		mbar	50
Spannung d. Stromversorgung		V	230
Frequenz d. Stromversorgung		Hz	50
Nennstromleistung		W	110
Nettogewicht		kg	33
Abmessungen	Höhe	mm	763
	Breite	mm	450
	Tiefe	mm	340
Schutzgrad gegen Feuchtigkeit und das Eindringen von Wasser (gemäß EN 60529)			IP X4D
(*) gemäß EN 625			



Tisztelt Ügyfelünk!

Vállalatunk véleménye szerint az Ön által megvásárolt kazán minden igényét ki fogja elégíteni.

A **BAXI** termékek megvásárlása garantálja azt, amit Ön elvár: a jó működést, valamint az egyszerű és ésszerű használatot.

Kérjük, hogy elolvasás nélkül ne tegye félre ezeket az utasításokat: ugyanis hasznos információkat tartalmaznak a kazánja helyes és hatékony kezeléséhez.

A csomagolási elemeket (műanyag tasakok, polisztrén, stb.) ne hagyja a gyermekek számára hozzáférhető helyen, mivel potenciális veszélyforrást képeznek.

A **BAXI S.p.A.** kijelenti, hogy ezek a kazánmodellek, az alábbi normák lényeges követelményei teljesítésének megfelelően, el vannak látva a CE jelzéssel:

- A 90/396/EGK Gáz irányelv
- A 92/42/EGK Teljesítmény irányelv
- A 89/336/EGK Elektromágneses kompatibilitási irányelv
- A 73/23/EGK Alacsony feszültség irányelv



## Tartalomjegyzék



### Utasítások a felhasználó részére

Figyelmeztetések a felszerelés előtt	18
Figyelmeztetések az üzembe helyezés előtt	18
A kazán üzembe helyezése	18
A környezeti hőmérséklet szabályozása	19
A háztartási melegvíz hőmérsékletének a szabályozása	19
A berendezés feltöltése	19
A kazán kikapcsolása	20
A berendezés leállítása hosszú időtartamra. Védelem a fagyveszély ellen (fűtőcső-rendszer)	20
Gázcsere	20
Kijelzések a biztonsági berendezések működésbe lépésekor	20
Utasítások a szokásos karbantartáshoz	20

### Utasítások a szerelő részére

Általános figyelmeztetések	21
Figyelmeztetések a felszerelés előtt	21
A kazán szerelőlapja a falra történő rögzítéséhez	22
A kazán méretei	22
Elektromos bekötés	23
A helyiségtermosztát bekapcsolása	23
A programozóóra bekapcsolása	23
A gázcsere módozatai	24
Biztonsági és szabályozóeszközök	26
A gyújtóelektrod pozicionálása és az égésbiztosítás	26
Az elektronikus táblán végrehajtandó beállítások	26
Az égési paraméterek ellenőrzése	27
Az áramlási jellemzők / szintkülönbség az adattáblán	27
A háztartási áramlaskör megtisztítása a vízkőtől	28
A víz-vízcsereelő leszerelése	28
A hidegvíz-szűrő tisztítása	28
Az áramlási körök funkcionális diagramja	29
Konnektor-bekötések kapcsolási rajza	30
Műszaki jellemzők	32



## Utasítások a felhasználó részére



### Figyelmeztetések a felszerelés előtt

Ez a kazán a víz forrásponti alatti hőmérsékletre történő felmelegítésére szolgál atmoszférikus nyomás alatt. Rá kell kapcsolni a szolgáltatásaival és a teljesítményével összeegyeztethető fűtőberendezésre és egy háztartási melegvíz-elosztó hálózatra.

A kazánnak a szakmai képesítéssel rendelkező személy által történő bekapcsolását megelőzően az alábbiakat szükséges elvégezni:

- a) Az esetlegesen ott maradt szennyeződések eltávolítása érdekében a berendezés csővezetékeinek alapos átmosása.
- b) A kazán ellenőrzése abból a szempontból, hogy fel van-e készítve a rendelkezésre álló gáztípussal való működésre, ami fel van tüntetve a csomagoláson és a készülék adatlapján.
- c) A kémény ellenőrzése, minek során meg kell győződni róla, hogy megfelelő a légvezetése, hogy nincsenek benne szűkületek, és egyéb készülékek füst-, vagy vízvezetői sincsenek rácsatlakoztatva, azzal a kikötéssel, hacsak ezt nem más felhasználók kiszolgálása érdekében, és a hatályos speciális Normáknak és előírásoknak megfelelően végezték el.
- d) Ellenőrizni kell, hogy, amennyiben már léteznek füstelvezető csövek, ezek csatlakozásait tökéletesen megtisztították-e, ugyanis a működés során a falakról leváló salak akadályozhatja a füst áramlását.

### Figyelmeztetések a működésbe helyezés előtt

Az első begyűjtést az erre felhatalmazott Műszaki Segélyszolgálatnak kell elvégeznie, amelynek ellenőriznie kell az alábbiakat:

- a) Az adattáblán szereplő jellemzőknek meg kell felelniük a (villamos-, víz-, gáz-) táphálózat adatainak.
- b) A felszerelés a hatályos normatívákkal összhangban történjen, amelyekből a szerelő részére készült műszaki kézikönyvben részleteket idézünk.
- c) A hálózati elektromos csatlakoztatást és a földelést szabályszerűen van-e kivitelezve.

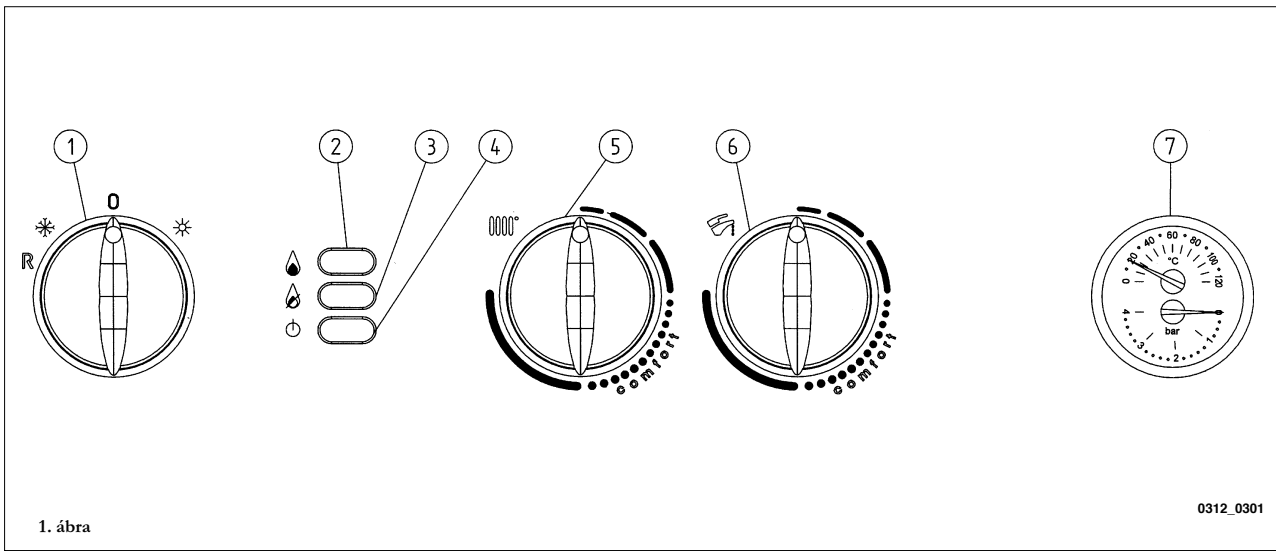
Az előzőek figyelmen kívül hagyása a garancia érvénytelenségét vonja maga után. Működésbe helyezés előtt el kell távolítani a kazánról a védőréteget. Ehhez ne használjon szerszámokat, sem karcos anyagokat, mert felsértheti a festett részeket.

### A kazán működésbe helyezése

A helyesen végzendő begyűjtési művelet érdekében a következők szerint járjon el:

- 1) Kapcsolja rá a kazánra a villamos táplálást;
- 2) Nyissa ki a gázcsapot;
- 3) Fordítsa el a szelektor gombját (1), amivel átállíthatja a kazánt a Nyári (☀️) vagy téli (❄️) pozícióba.
- 4) A fűtőáramkör (5) és a háztartási melegvíz (6) hőmérsékletét szabályozó eszközök gombjainak a működtetésével gyűjtse be a fő égőtestet. A hőmérséklet növeléséhez forgassa el a gombot az óramutató járásával egyező irányba, a csökkentéséhez pedig ellenkező irányba.

A Nyári (☀️) pozícióban begyullad a fő égőtest, a szivattyú pedig csak a háztartási melegvíz vételekor lép működésbe.



1. ábra

0312\_0301

A **BAXI** vízfóraló egység felszerelése esetén tanulmányozza a készülékkel együtt megkapott utasításokat is.

**Figyelmeztetés :** Megtörténhet, hogy az égőtest az első begyújtás alkalmával, amíg a gázcsőből nem távozott el a levegőtartalom, nem gyullad fel, minek következtében a kazán leblokkol.

Ebben az esetben javasoljuk, hogy ismétlje meg a bekapcsolást, mindaddig, amíg a gáz meg nem érkezik az égőhöz, legalább 1 másodpercre állítsa a kapcsolót (1) **R** állásba (lásd a 4. ábrát).

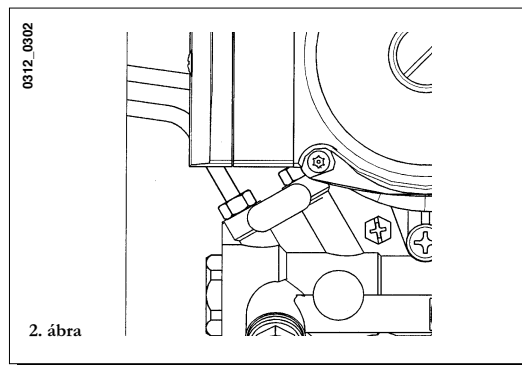
Javasoljuk, hogy az energiafogyasztás korlátozása céljából a közbülső pozíció (2. ábra) közelébe állítsa a gombot. Télen nyilvánvalóan szükségessé válik a háztartási víz hőmérsékletének az emelése a kívánatos értékre.

## A környezeti hőmérséklet szabályozása

A helyiségek hőmérsékletének az ellenőrzése céljából a berendezésre fel lehet szerelni egy helyiség-termosztátot.

Amennyiben helyiség-termosztát nem áll rendelkezésre, az első begyújtás szakaszában a környezeti hőmérséklet ellenőrzését el lehet végezni a (5) gomb működtetésével is.

A hőmérséklet növeléséhez fordítsa a gombot az óramutató járásával egyező irányba, a csökkentéséhez pedig ellenkező irányba. Az égésvezérlő elektronikus modul az égőtesthez áramló gázt hozzáilleszti a hőcsere valós feltételeihez, s ezzel elősegíti, hogy a kazán elérje a beprogramozott hőmérsékletet.



2. ábra

0312\_0302

## A háztartási melegvíz hőmérsékletének szabályozása

A háztartási víz és a felvett víz mennyiségét szabályozó gomb (6) pozicionálásának a függvényében a gázszелеpre fel van szerelve egy elektronikus égésvezérlő modulóelem.

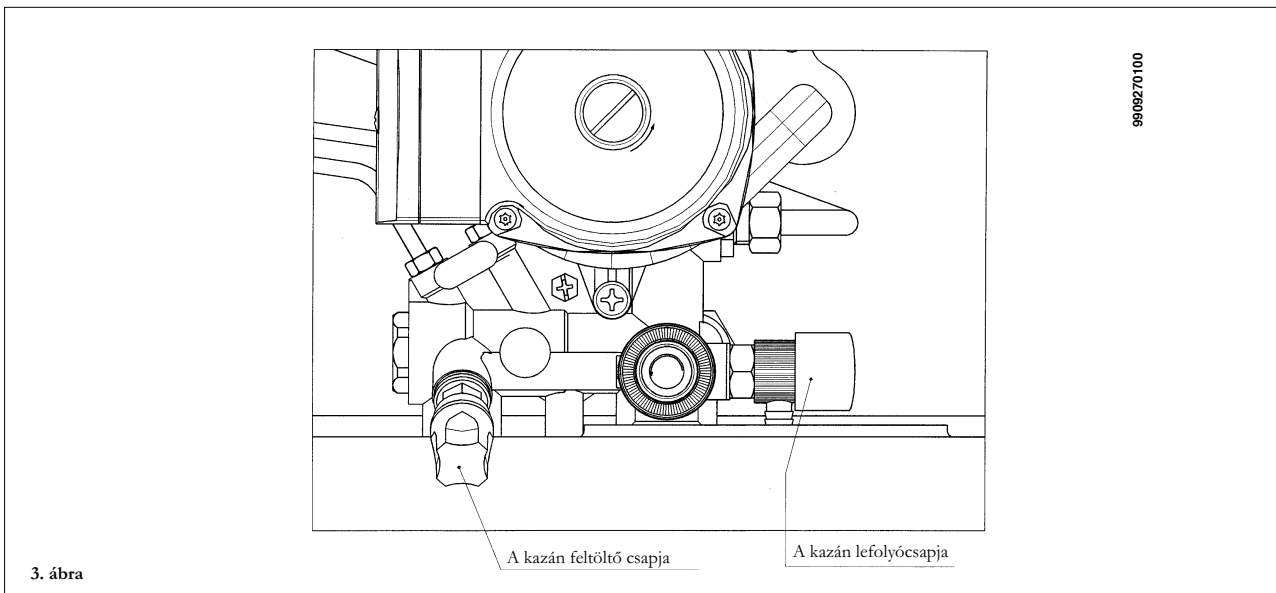
Ez az elektronikus eszköz lehetővé teszi, hogy a kazán kimeneti nyílásain, beleértve a kis vízvezető helyeket is, állandó legyen a víz hőmérséklete.

## A berendezés feltöltése

Fontos: Rendszeresen ellenőrizze, hogy hideg berendezés esetén a manométer (14) által mutatott nyomásérték 0,5 - 1 bar között legyen. Túlnyomás esetén működtesse a kazán lefolyó csapját. Amennyiben pedig alacsonyabb a nyomás, esetében működtesse a kazán feltöltő csapját (3. ábra).

Ajánlatos nagyon lassan megnyitni az említett csapot, hogy ezzel elősegítse a légtelenítést.

Amennyiben a nyomás gyakran lecsökken, igényelje a hivatalos Műszaki Segélyszolgálat beavatkozását.



3. ábra

9909270100



A kazán fel van szerelve hidraulikus differenciál-presszosztással, amely a szivattyú akadályoztatása, vagy vízhiány esetén nem engedélyezi a kazán működését.



## A kazán kikapcsolása

A kazán kikapcsolásához az (1) gombot el kell fordítani a (0) pozícióba. Ezzel megszünik a kazán áramellátása.

## A készülék leállítása hosszú időtartamra

### Fagyvédelem

(Fűtőáramkör)

Helyeselhető a gyakorlat, ha kerüli a fűtőberendezés teljes víztelenítését, mivel a vízcserék a kazán és a fűtőtestek belsejében ugyancsak haszontalan és káros mészköves lerakódásokat okoznak.

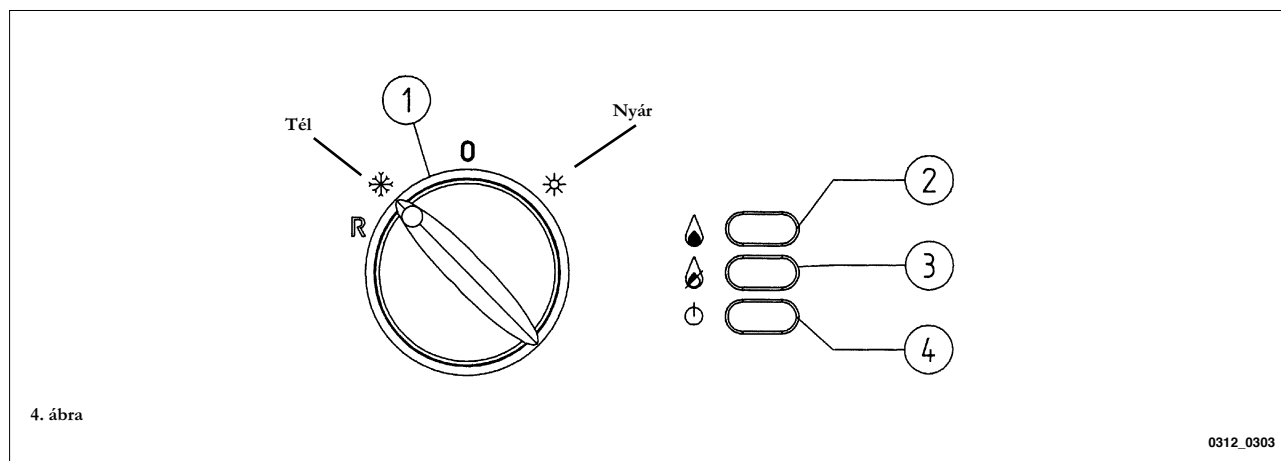
Amennyiben a tél folyamán nem használja a termikus berendezést, és amennyiben fennáll a fagyveszély, ajánlott a víz keverése erre a speciális célra gyártott alkalmas fagyálló oldatokkal (Pl. propilén-glikol, kövesedés- és korróziógátlókkal).

### Gázcsere

A kazának képesek működésre akár metángázzal, akár GPL gázzal (cseppfolyósított szénhidrogén-gáz). Amennyiben átalakítás válik szükségessé, forduljon a hivatalos Műszaki Segélyszolgálathoz.

## Kijelzések a biztonsági berendezések működésbe lépésekor

- 1 Nyár-Tél-Reset választókapcsoló
- 2 Láng jelenlét jelzése
- 3 Leállás jelzés
- 4 Feszültség jelenlét jelzése



Rendellenesség	Jelölés		Helyreállítás
	LED 2	LED 3	
Gázleállítás	off	on	Az 1 választókapcsolót legalább 1 másodpercig tartjuk (R) pozícióban.
Vízhiány a fűtési körben, vagy szivattyú leállítás.	off	lassú villogás	Lásd a berendezés föltöltéséről szóló fejezetet.
Szonda meghibásodás	lassú villogás	lassú villogás	Hívjuk ki a felhatalmazott Vevőszolgálatot.
A biztonsági termosztát vagy a füst termosztát beavatkozása	lassú villogás	on	Az 1 választókapcsolót legalább 1 másodpercig tartjuk (R) pozícióban. Az lásd még a 26. oldalon található ábrát.

### MEGJEGYZÉS\*

Lassú villogás: kb. 2 másodpercenként egy villanás

Gyors villogás: másodpercenként kb. 2 villanás

Amennyiben e biztonsági eszközök valamelyike ismétlődően működésbe lép, konzultáljon a hivatalos Műszaki Segélyszolgálattal.

## Utasítások a szokásos karbantartáshoz

A kazán tökéletes biztonsági és működési hatékonyságának biztosítása érdekében a hivatalos Műszaki Segélyszolgálattal minden évszak végén ellenőriztetni kell a kazánt. A körültekintően végrehajtott karbantartás mindig megtakarítást jelent a berendezés fenntartásában.

A készülék külső tisztítását ne végezze karcoló, agresszív és/vagy erősen gyúlékony anyagokkal (Pl. benzinnel, alkoholféleségekkel, stb.), és mindenképpen a készülék kikapcsolt állapotában végezze. (Ld. a kazán kikapcsolásáról szóló fejezetet a).

## Általános figyelmeztetések

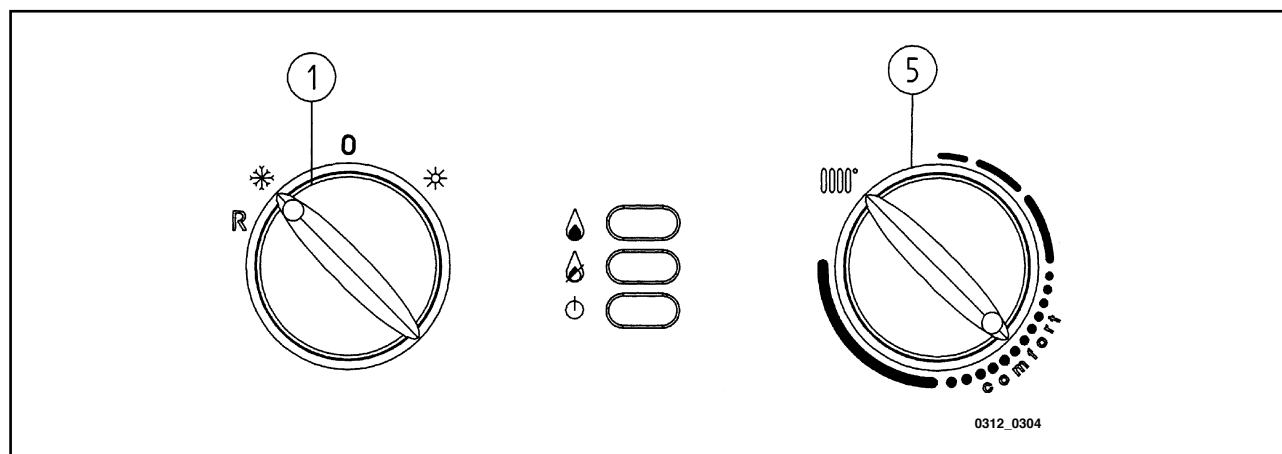
**Figyelem:** A Tél (❄️) pozícióba állított szelektort (1) esetén, a fűtésszabályozó eszköz (5) minden egyes működtetése esetén néhány percet ki kell várni. A fő égőtest azonnali újragyújtásához fordítsa a szelektort (1) a (0) pozícióba, majd ismét a (❄️) pozícióba. Ez a várakozás az érintett modelleknél nem hat ki a háztartási/használati funkcióra.

A lakossági használatú gázüzemű berendezések felszerelését, karbantartását és üzemeltetését az érvényes jogszabályoknak megfelelően képzett szakembernek kell végeznie.

A fentiekben túl szem előtt kell tartani a következőket is:

- A kazán használható kétsőves, vagy egysőves táplálású konvektor-lemezzel, radiátorral, termo-konvektorral. Az áramlókör metszeteit mindenképpen a normális módszerekkel kell kiszámítani, számításba véve az adatlapon rendelkezésre álló szintű áramlás-különbség jellemzőket, ami 27. oldalon került feltüntetésre.
- A csomagolóanyag egyes részeit (műanyag tasakok, polisztién, stb.) ne hagyja a gyermekek számára hozzáférhető helyen, mivel potenciális veszélyforrást jelentenek.
- Az első begyújtást a hivatalos Műszaki Segélyszolgálatnak kell elvégeznie.

Amennyiben ez nem ennek megfelelően történik, az a garancia érvényvesztését vonja maga után.



## Figyelmeztetések a felszerelés előtt

Ez a kazán a víz forrásponti alatti hőmérsékletre történő felmelegítésére szolgál atmoszférikus nyomás alatt. Rá kell kapcsolni a szolgáltatásaival és a teljesítményével összeegyeztethető fűtőberendezésre és egy háztartási melegvíz-csatorna hálózatra. A kazán bekapcsolását megelőzően feltétlenül el kell végezni az alábbiakat:

- A kazán ellenőrzése abból a szempontból, hogy be van-e állítva a csomagoláson és a készülék adatlapján feltüntetett gáztípussal való működésre.
- A kémény ellenőrzése, minek során meg kell győződni róla, hogy megfelelő a légvezetése, hogy nincsenek benne szűkületek, és egyéb készülékek füst-, vagy vízvezetői sincsenek rácsatlakoztatva, azzal a kikötéssel, ha csak ezt nem más felhasználók kiszolgálása érdekében, s a hatályos speciális normáknak és előírásoknak megfelelően végezték el.
- Ellenőrizni kell, hogy amennyiben már léteznek füstvezető csövek, ezek csatlakozásait tökéletesen megtisztították-e, ugyanis a működés során a falakról leváló salak akadályozhatja a füst áramlását.

Túl ezeken, a készülék helyes működése, valamint a garanciájának az érvényessége érdekében, feltétlenül meg kell tenni az alábbi óvintézkedéseket:

### 1. Háztartási áramlókör:

Amennyiben a víz keménysége meghaladja 20 °F értéket (1 °F = 10 mg kalcium-karbonát minden egy liter vízben) előírászerűen fel kell szerelni egy polifoszfát adagolót, vagy a hatályos normáknak megfelelő azonos hatású rendszert.

### 2. Fűtési áramlókör

#### 2.1 Újjonnan történő felszerelés:

A kazán felszerelése előtt kellően meg kell tisztítani a rendszert, el kell tüntetni minden varrat, hegesztés és esetleges oldószerek nyomait, s ehhez a kereskedelemben kapható, erre megfelelő termékeket kell alkalmazni.

### 2.2 Meglévő berendezés:

A kazán felszerelése előtt kellően meg kell tisztítani a rendszert az iszaptól, a mérgezőanyagoktól, amire a kereskedelemben kapható, erre megfelelő termékeket kell alkalmazni.

Erre a célra olyan nem savas és nem lúgos szereket kell alkalmazni, amelyek nem támadják meg a fémeket, sem a műanyag és a gumi részeket (Pl. Sentinel X 400 e X 100), és az alkalmazásuk során be kell tartani magukkal e termékekkel együtt kapott előírásokat.

Emlékeztetünk rá, hogy a fűtőberendezésben keletkező lerakódások funkcionális problémákkal jár a kazán számára (Pl. a hőcsérélő túlmelegedése és zajos működése).



## A kazán szerelőlapja falra történő rögzítéshez

A kazán pontos elhelyezésének a meghatározását követően, a szerelőlapot a falra kell rögzíteni. Ezt a szerelési és bekapcsolási munkát a szerelőlap alsó kereszttrúdján található víz-és gáz- csatlakozásokkal kell elkezdeni.



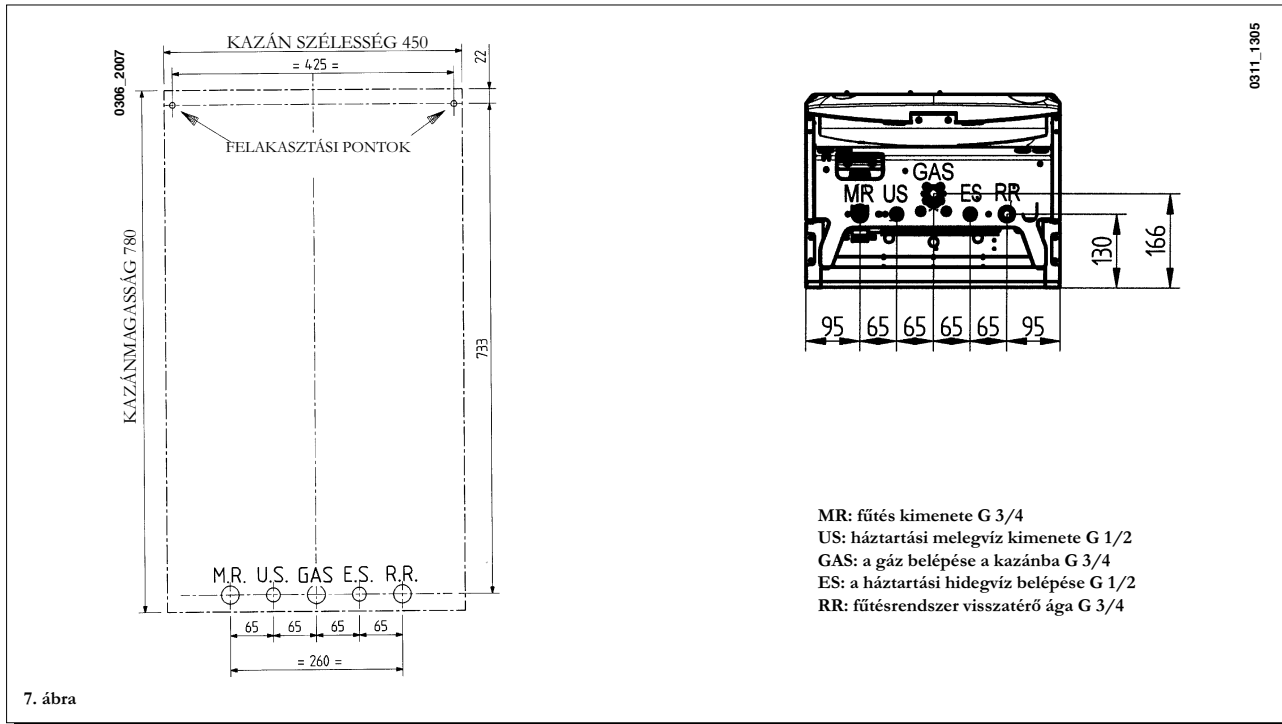
Javasoljuk, hogy a fűtési áramlaskörbe iktasson be két, külön megrendelésre kapható, G3/4-es főcsapot (feltöltő és ürítőcsap), amelyek, fontos beavatkozási munkálatok esetén, lehetővé teszik a munkát anélkül, hogy le kellene engedni a vizet az egész fűtőberendezésből.

A már meglévő berendezések, vagy berendezések cseréje esetén, a fentiekben túl, a kazánba

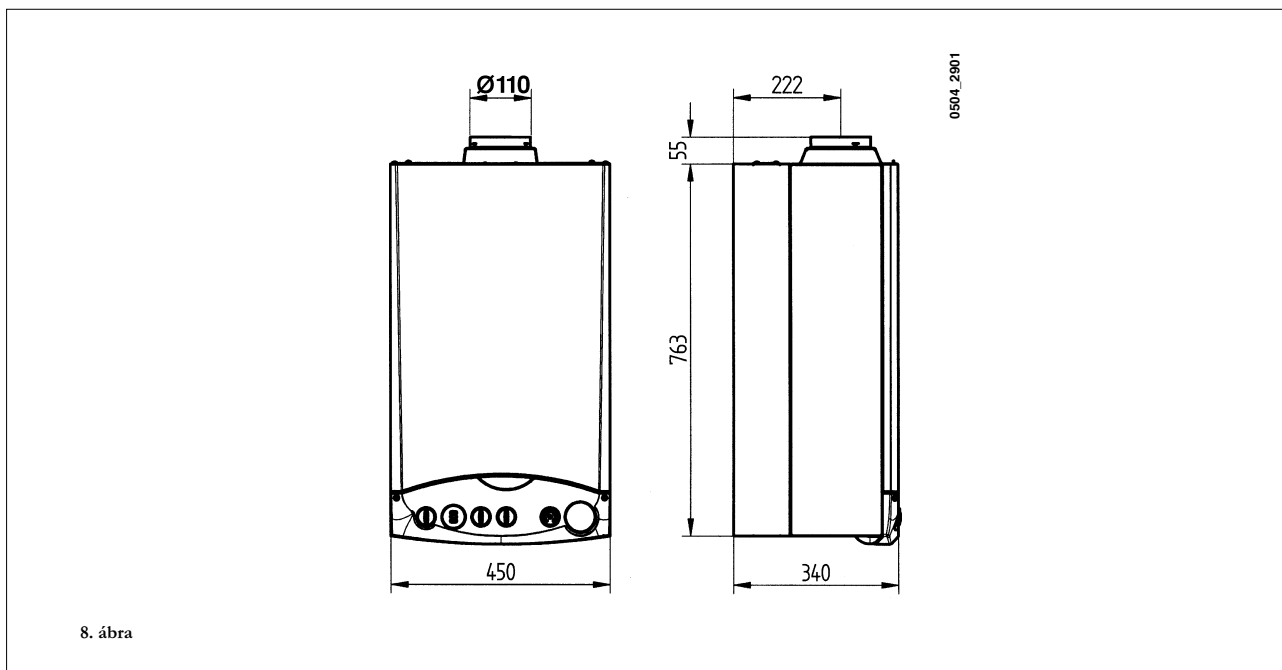
viisszatérő csőre szerelt csapnál, alul ajánlott beiktatni egy ülepítőtartályt, azzal a céllal, hogy felfogja a mosás után is megmaradó kazánkövet és a salakot, amelyek egy idő után bekerülhetnek az áramlaskörbe.

Miután megtörtént a kazán felszerelése a falra, amint az a következő fejezetekben leírásra is kerül, el kell végezni az alkatrészek között leszállított ürítőcső és szívócső bekapcsolását.

Az kazánok felszerelése esetén a kéménybe történő bekötést a normális mechanikai ráhatásokat hosszú időtartamon át elviselő, a hővel, az égéstermék hatásával szemben, valamint az esetleg rajta kicsapódó kondenzvíz hatásaival szemben ellenálló 110 mm-es átmérőjű fémcsővel kell elvégezni.



## A kazán méretei



## Elektromos bekötés

A készülék elektromos biztonsága csak úgy érhető el, ha helyesen van bekapcsolva, hatékonyan van földelve, mindazzal összhangban, amit a berendezések biztonságára vonatkozó hatályos normák előírnak.

A kazán villamos bekötésére 220-230 V egyfázisú + földeléssel rendelkező táphálózat szolgál és a bekötést az alapfelszereléssel leszállított háromszálas kábellel kell végezni, betartva a Vonal - Semleges pólus összekötést.

A bekötést egy kétpólusú kapcsolón keresztül kell elvégezni, amelynek az érintkezőközei legalább 3 mm-esek.

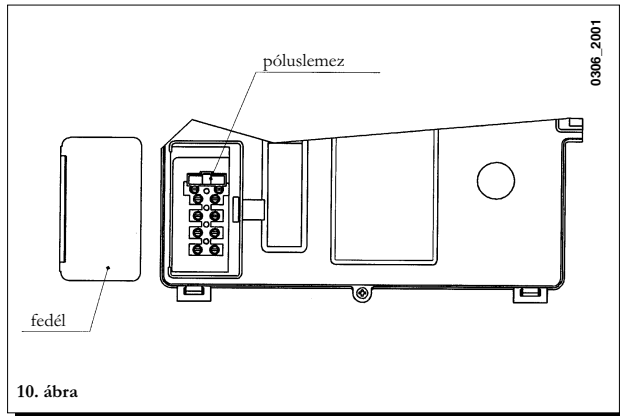
A tápkábel cseréje esetén a harmonizált "HAR H05 VV-F" 3x0,75 mm<sup>2</sup> és maximum 8 mm átmérőjű kábelt kell alkalmazni.

### ... Hozzáférés a táplálás műszertáblájához

- A kétpólusú kapcsolóval feszültségmentesítse a kazánt;
- A két rögzítőcsavar kivételével emelje le a kazán műszerfalát;
- Fordítsa el a műszerfalat;
- Vegye le a fedelet, s ezzel bejut az elektromos kapcsolási övezetbe (10. ábra).

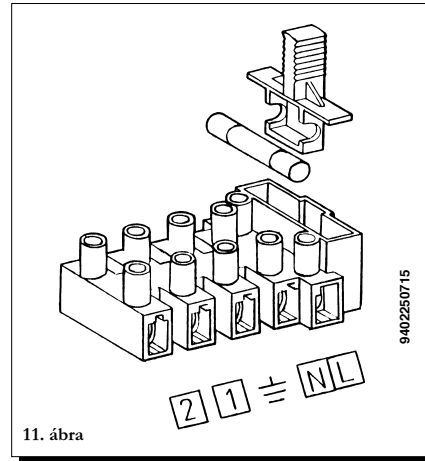
A gyors típusú 2A-s biztosítót a táplálás műszertábláján található (az ellenőrzéshez és/vagy a cseréhez emelje ki a fekete biztosítótáblát).

(L)	= Gesztenyebarna vezeték
(N)	= Semleges, világoskék
( $\perp$ )	= Föld, sárga-zöld
(1) (2)	= Helyiségtermostát érintkezője



## A helyiségtermostát bekapcsolása

- Az előző fejezetben ismertetett módon férjen hozzá a táplálás műszertáblájához (11. ábra);
- Emelje le a hidat az (1) és (2) sarukról;
- Húzza át a kétszálas vezetékét a vezetékartón, és kapcsolja rá erre a két sarura.



## A programozóóra bekapcsolása

- Távolítsa el a kazán műszerfalát rögzítő mindkét csavart, és fordítsa el a műszerfalat lefelé;
- Vegye ki a vezérlőpanelt rögzítő 2 csavart, és fordítsa el a vezérlőpanelt felfelé;
- Kapcsolja rá a programozó motorját a fő elektronikus kártya A3-as konnektorára (18-as és 20-as saru);
- A meglévő híd eltávolításával kapcsolja rá a programozó levezető érintkezőjét a (17 és 19) sarukra.

Amennyiben az alkalmazott programozó elemmel működik, hagyja szabadon az M3-as konnektor (18-as és 20-as) saruit.





## Gázcsere módjai

A kazánt a felhatalmazott Vevőszolgálat átállíthatja metángázzra (G 20, G 25.1) vagy folyékony gázra (G 30, G 31).



A nyomásszabályozó beállítása némileg eltér a különböző gázszelepeknél (HONEYWELL vagy SIT, lásd a 12. ábrát).

Az alábbi műveleteket kell a leírás szerinti sorrendben elvégezni:

- A) Ki kell cserélni a fő égőfej fűvókáit;
- B) meg kell változtatni a feszültséget a modulátornál;
- C) a nyomásszabályozó új max. és min. szintjének beállítása.

### A) A fűvókák cseréje

- óvatosan emeljük ki a főégőt az ágyazatából;
- cseréljük ki a főégő fűvókáit, megfelelően rögzítsük őket, hogy ne forduljon elő gázszivárgás. A fűvókák átmérőjét a látható 2. ábra tartalmazza.

### B) modulátor feszültség változtatás

- csavarjuk le a kazán kapcsolószekrény két rögzítőcsavarját, és fölfelé csavarjuk el;
- a 26 oldalon megadott módon, alakítsuk ki az alkalmazott gáztípusnak megfelelő áthidalást vagy kapcsolót.

### C) A nyomásszabályozó beállítása

- Egy differenciál, lehetőleg víz-manométer pozitív nyomásvételi helyét kössük a gázszelap nyomásvételi helyére (Pb) (12. ábra). Csak a hermetikus kamrával működő kazánnál kössük össze ugyanazon manométer negatív nyomásvételi helyét egy megfelelő „T” csatlakozásra, amely lehetővé teszi a kazán kompenzációs nyomásvételi helyének, a gázszelap (Pc) kompenzációs nyomásvételi helyének és a

manométernek az összekötését. (Azonos mérést lehet végezni, ha a nyomásmérőt a nyomásvételi helyre (Pb) kötjük a hermetikus kamra frontlapja nélkül); Az égők fentől eltérő módszerrel végzett nyomásmérése hamis eredményt adhat, mivel nem venné figyelembe a hermetikus kamra ventilátora által keltett nyomáscsökkenést.

### C1) A névleges teljesítmény szabályozása

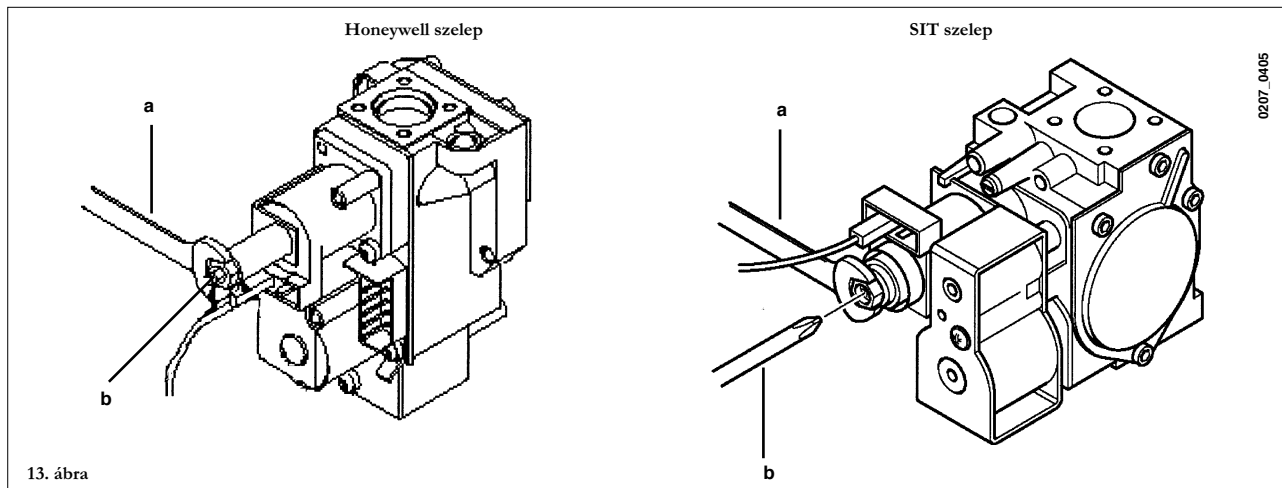
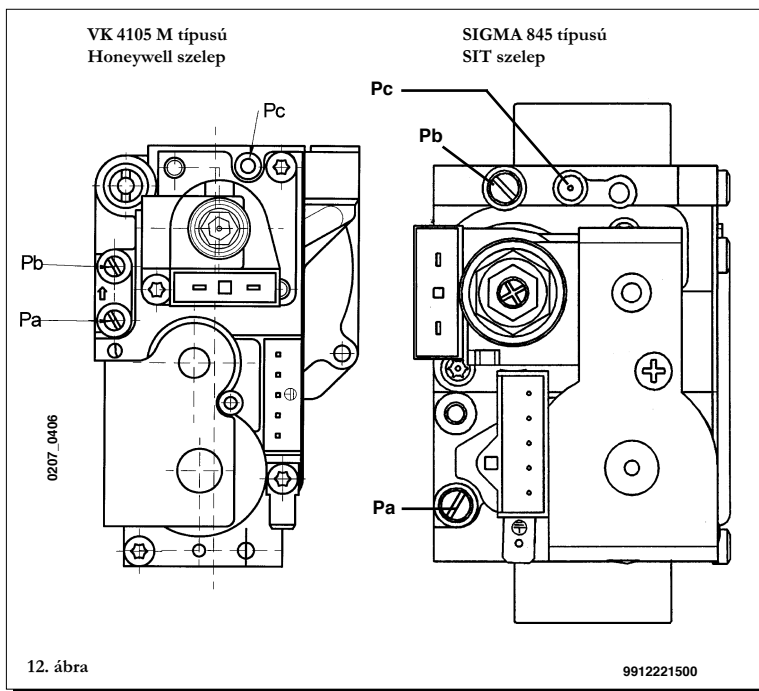
- nyissuk ki a gázcsapot, és forgassuk el a kezelőszervet (1), úgy, hogy a kazán téli (❄) üzemmódba kerüljön;
- nyissuk meg a hálózati melegvíz vételi csapot legalább 10 liter/perc vízhozammal, illetve győződjünk meg róla, hogy a maximális hőigényt adó módon nyitottuk meg;
- vegyük le a modulátor fedelét;
- állítsuk be a bilincs sárgaréz csavarját (A), 13. ábra, úgy, hogy az 14. táblában megadott nyomásértéket érzjük el;
- ellenőrizzük, hogy a gázszelap nyomásvételi helyénél (Pa) (12. ábra) mért dinamikus betáplálási nyomás megfelelő legyen.

### C2) A csökkentett teljesítmény szabályozása

- kössük ki a modulátor tápvezetékét, és csavarjuk ki a (B) csavart – 13. ábra - annyira, hogy elérjük a csökkentett teljesítménynek megfelelő nyomást (lásd az 14. táblázatot);
- kössük vissza a vezetékét;
- szereljük fel a modulátor fedelét és zárjuk le.

### C3) Végző ellenőrzések

- használjuk a gáz átállításhoz pluszban biztosított adattáblát, jelöljük be rajta a gáztípust és az elvégzett beállítást.





Az égőtest nyomástáblázata - a nyújtott teljesítmény



mbar G 20	mbar G 25.1	mbar G 30	mbar G 31	kW	kcal/h	
2,2	3,6	8,4	11,2	9,3	8.000	Csökkentett teljesítmény
2,5	4,2	10,5	13,6	10,5	9.000	
2,9	4,8	12,4	16,0	11,6	10.000	
3,5	5,6	15,0	19,4	12,8	11.000	
4,2	6,6	17,9	23,0	14,0	12.000	
5,0	7,8	21,0	27,0	15,1	13.000	
5,7	9,0	24,3	31,4	16,3	14.000	
6,6	11,0	27,9	36,0	17,5	15.000	Névleges teljesítmény

1 mbar = 10,197 mmH<sub>2</sub>O

1. táblázat

Az égőtest fűvóka-táblázata

tgáztípus	G 20	G 25.1	G 30	G 31
fűvókák átmérője	1,28	1,28	0,69	0,69
fűvókák száma	12	12	12	12

2. táblázat

Fogyasztás 15 °C - 1013 mbar	G 20	G 25.1	G 30	G 31
Névleges teljesítmény	2,05 m <sup>3</sup> /h	2,38 m <sup>3</sup> /h	1,53 kg/h	1,51 kg/h
Csökkentett teljesítmény	1,13 m <sup>3</sup> /h	1,3 m <sup>3</sup> /h	0,84 kg/h	0,82 kg/h
p.c.i.	34,02 MJ/m <sup>3</sup>	29,3 MJ/m <sup>3</sup>	45,6 MJ/kg	46,3 MJ/kg

3. táblázat



## Biztonsági és szabályozóeszközök

A kazánt úgy építették fel, hogy megfeleljen az európai referencia-normatívák valamennyi előírásának; többek között fel van szerelve az alábbiakkal:



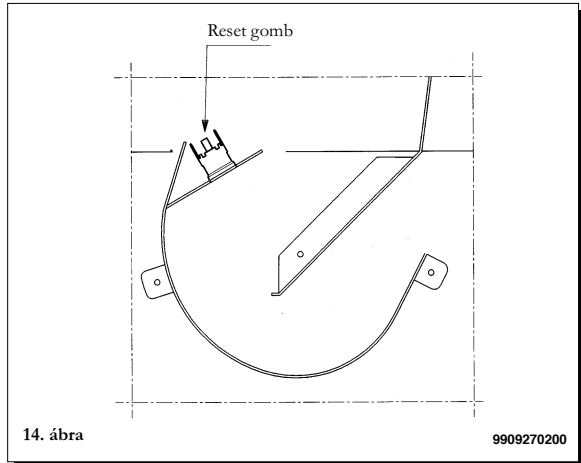
- Fűtésszabályozó potenciométer  
Ez az eszköz meghatározza a fűtési áramlástól kilépő víznek a maximális hőmérsékletét. A minimális 30°C-tól a maximális 85°C-ig programozható. A hőmérséklet növeléséhez forgassa az (5) gombot az óramutató járásával egyező irányba, a csökkentéséhez pedig az ellenkező irányba.
- A háztartási/használati vizet szabályozó potenciométer  
Ez az eszköz a háztartási víz maximális hőmérsékletét határozza meg. A felvett vízmennyiség függvényében a minimális 35°C-tól a maximális 65°C-ig programozható. A hőmérséklet növeléséhez forgassa a (6) gombot az óramutató járásával egyező irányba, a csökkentéséhez pedig az ellenkező irányba.
- Levegő-presszozstát számára  
Ez az eszköz megakadályozza a fő égőtest felgyulladását, amennyiben a füstelvezető áramlástör nem működik tökéletes hatékonysággal. Ez az alábbi rendellenességek valamelyikének a beálltakor történik:
  - Az üritő terminál eldugult
  - A Venturi eldugult
  - A ventilátor leállt
  - A végelemhez közeli rész és a presszozstát összekötése megszakadt
 a kazán készenléti állapotban marad és a 3 led gyorsan villog.

Amennyiben a levegő presszozstát 10 percen belül nem ad engedélyt, a ventilátor elektromos betáplálása megszűnik.

A működés helyreállításához az (1) választókapcsolót átmenetileg állítsuk (0) pozícióra.

- Füsttermosztát  
Ez az eszköz, amelynek érzékelője a füstcső baloldalán található, megszakítja a főégő gázellátását, ha a kémény el van tömődve és/vagy nincs huzata (2-es led lassan villog). Ilyen esetben a kazán leáll és csak a leállás okának kiküszöbölése után lehet a 14. ábrán található gombot lenyomva és a választókapcsolót (1) legalább 1 másodpercre **R** pozícióba állítva megismételni a begyújtást.

Ezt a biztonsági berendezést tilos működésen kívül helyezni.



- Biztonsági termosztát  
Ez az eszköz, amelynek érzékelője a fűtés odairányú körén van, megszakítja a főégő gázellátását, ha a primer körben lévő víz túlmelegszik. Ilyen esetben a kazán leáll (a 2-es led lassan villog), és csak a leállás okának kiküszöbölése után lehet a választókapcsolót (1) legalább 1 másodpercre **R** pozícióba állítva megismételni a begyújtást.

Tilos ennek a biztonsági eszköznek a kikapcsolása

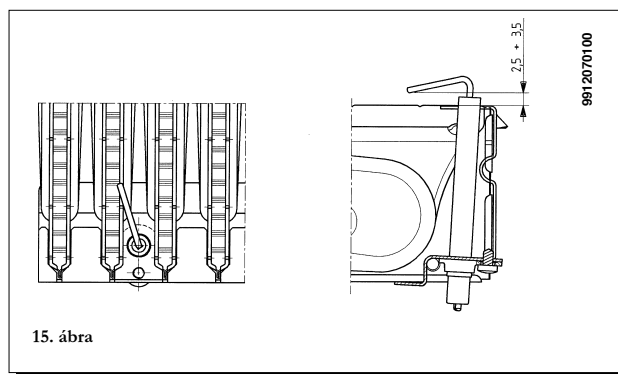
- Ionizációs lángdetektor  
A fő égőtest jobboldalán elhelyezkedő érzékelő elektród garantálja a biztonságot amennyiben gázhiány áll be, vagy a fő égőtest gyújtáseseréje nem teljes. Ilyen esetben a kazán leblokkol (a 3-as led ég). A választókapcsolót (1) legalább 1 másodpercre **R** pozícióba kell állítani a normál működési feltételek helyreállításához.  
Ha nincs gáz, a berendezés összesen háromszor próbálja begyújtani az égőt, kb. 25 másodperces időközönként.  
Ha a harmadik próbálkozás után sem gyulladt be az égő, a berendezés leáll.
- Hidraulikus differenciál-pesszozstát  
Ez a hidraulikus blokkba beépített eszköz csak akkor teszi lehetővé a fő égőtest begyújtását, amennyiben a szivattyú teljesíteni tudja a szükséges hidrosztatikai

terhelést, továbbá, esetleges vízhiány felléptekor, vagy a vízszivattyú leállásakor a víz-füst cserélő védelmére szolgál (a 3-es led lassan villog).

- Hidraulikus biztonsági szelep (fűtésáramkör)  
Ez az eszköz 3 bar értékre van kalibrálva, és a fűtésáramkört szolgálja ki.

Ajánlott szifonnal ellátott lefolyóval felszerelni a biztonsági szelepeket. E szelepeket tilos a fűtésáramkör és/vagy a háztartási víz áramlástör leengedésére alkalmazni.

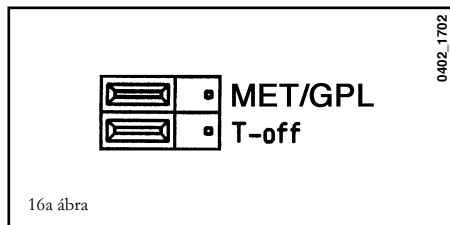
## A gyújtóelektród pozicionálása és az égésbiztosítás



## Az elektronikus táblán végrehajtandó beállítások

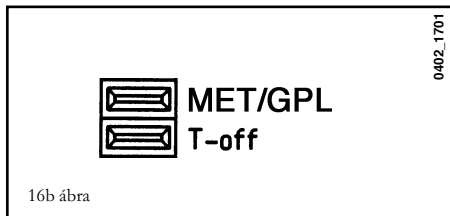
Ebben a pozícióban lévő áthidalásnál (16 a ábra):

- MET a berendezés METÁN gázzal működik
- T-off a fűtési várakozási idő 3 perc



Ebben a pozícióban lévő áthidalásnál (16 b ábra):

- GPL a berendezés LPG gázzal működik
- T-off a fűtési várakozási idő 10 másodperc



Megjegyzés: A fenti beállításokat áramtalanított kazánon kell elvégezni.

## Az égési paraméterek ellenőrzése

A kényszerkeringtetésű kazánok, az égésteljesítmény és az égéstermékek higiénikus voltának a mérésére, fél vannak szerelve két ilyen speciális felhasználásra rendelt mintavételi csappal, amelyeket a koncentrikus kötéselemen helyeztek el.

Az egyik csap a füstelvezető áramlókörbe van bekapcsolva, és lehetővé teszi az égéstermékek higiénikus voltának, valamint az égésteljesítménynek a mérését.

A másik csap az égéstápláló levegő beszívási áramkörbe van bekapcsolva, amelyben, koaxiális termékek esetében, lehetséges az égéstermékek esetleges újracirkulálásának az ellenőrzése.

A füstelvezető áramlókörbe bekapcsolt csapon az alábbi paraméterek mérhetőek:

- Az égéstermékek hőmérséklete;
- Az oxigén ( $O_2$ ) vagy, alternatívaként, széndioxid ( $CO_2$ ) koncentrációja;
- A szénmonoxid koncentrációja (CO).

Az égéstápláló levegő hőmérsékletének a mérését a levegőbeszívási áramlókör csatlakozásánál kell mérni, amely a koncentrikus kötőelemen került elhelyezésre.

A természetes léghezattal működő kazánmodellek esetében a füstelvezető csövön, a kazántól, a cső belső átmérőjének a kétszeres távolságára, egy nyílást kell kiképezni.

Ez a nyílás lehetővé teszi a következő paraméterek mérését:

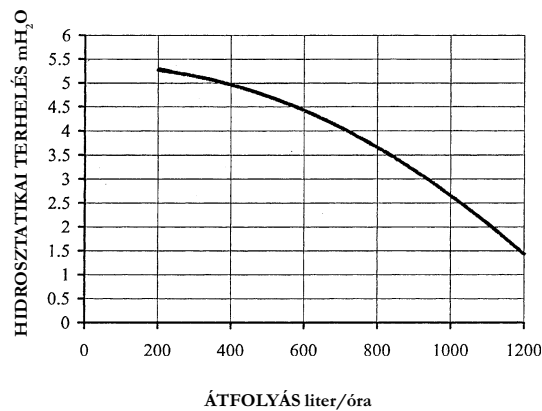
- Az égéstermékek hőmérséklete;
- Az oxigén ( $O_2$ ) vagy, alternatívaként, a széndioxid ( $CO_2$ ) koncentrációja;
- A szénmonoxid koncentrációja (CO).

Az égéstápláló levegő hőmérsékletének a mérését a levegőnek a kazánba történő belépése közelében kell végezni.

A nyílás kiképzését a kazán felszerelését végzőnek kell elvégezni, amikor legelőször működésbe helyezi, majd le kell zárnia annak érdekében, hogy biztosítsa az égéstermékeket elvezető cső szivárgásmentességét a normális működés során.

## Az áramlási jellemzők /szintkülönbség az adattáblán

Olyan magas szintkülönbséget áthidalni képes szivattyútípus kerül beépítésre, amely megfelel bármilyen egycsöves, vagy kétszöves fűtőberendezés alkalmazása esetén. Az automatikusan működő szelep légteleníti a szivattyúházat, ami a maga részéről elősegíti a fűtőberendezés gyors légtelenítését.



0207\_1206

1. grafikon



## A háztartási áramlaskör megtisztítása a vízkőtől



A háztartási áramlaskör megtisztítása a vízkőtől anélkül is elvégezhető, hogy ki kellene emelni a helyéről a víz-vízcserélőt, amennyiben a szerelőlapra, a háztartási melegvíz kimenténél eleve felszerelték (kérésre) a specifikus csapokat.

A tisztítási művelethez az alábbiakat szükséges elvégezni:

- Zárja el a háztartási víz bemeneti csapját
- Az egyik használati csap segítségével víztelenítse a háztartási áramlaskört
- Zárja el a háztartási víz kimeneti csapját
- Csavarozza ki a zárószelepeken lévő mindkét fedelet
- Vegye ki a szűrőket

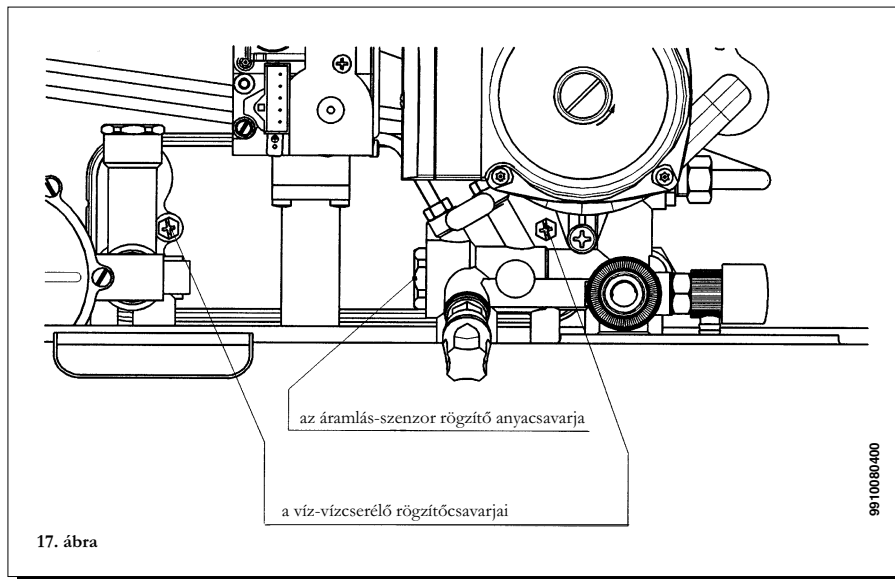
Amennyiben a fenti specifikus felszerelés nem áll rendelkezésre, le kell szerelni a víz-vízcserélőt, ahogy az a következő bekezdésekben le van írva, és külön meg kell tisztítani. Tanácsos a víz-vízcserélő helyét, valamint a háztartási áramlaskörbe beépített NTC szondát is megtisztítani.

A víz-vízcserélő és/vagy a háztartási áramlaskör tisztításához célszerű a Cillit FFW-AL, vagy a Benckiser HF-AL használatát.

## A víz-vízcserélő leszerelése

A rozsdamentes acéllemezekből készült lemezes víz-vízcserélő típus egy közönséges csavarhúzó segítségével könnyen leszerelhető; ehhez az alábbi leírás szerint járjon el:

- **Az erre rendszeresített üritőcsap segítségével** víztelenítse a berendezést - ha lehetséges, a víztelenítést korlátozza a kazánra;
- Eressze le a háztartási áramlaskörben lévő vizet;
- Csavarozza ki a víz-vízcserélő elől látható mindkét rögzítőcsavarját, majd emelje ki a helyéről (17. ábra).



17. ábra

991 00 80 400

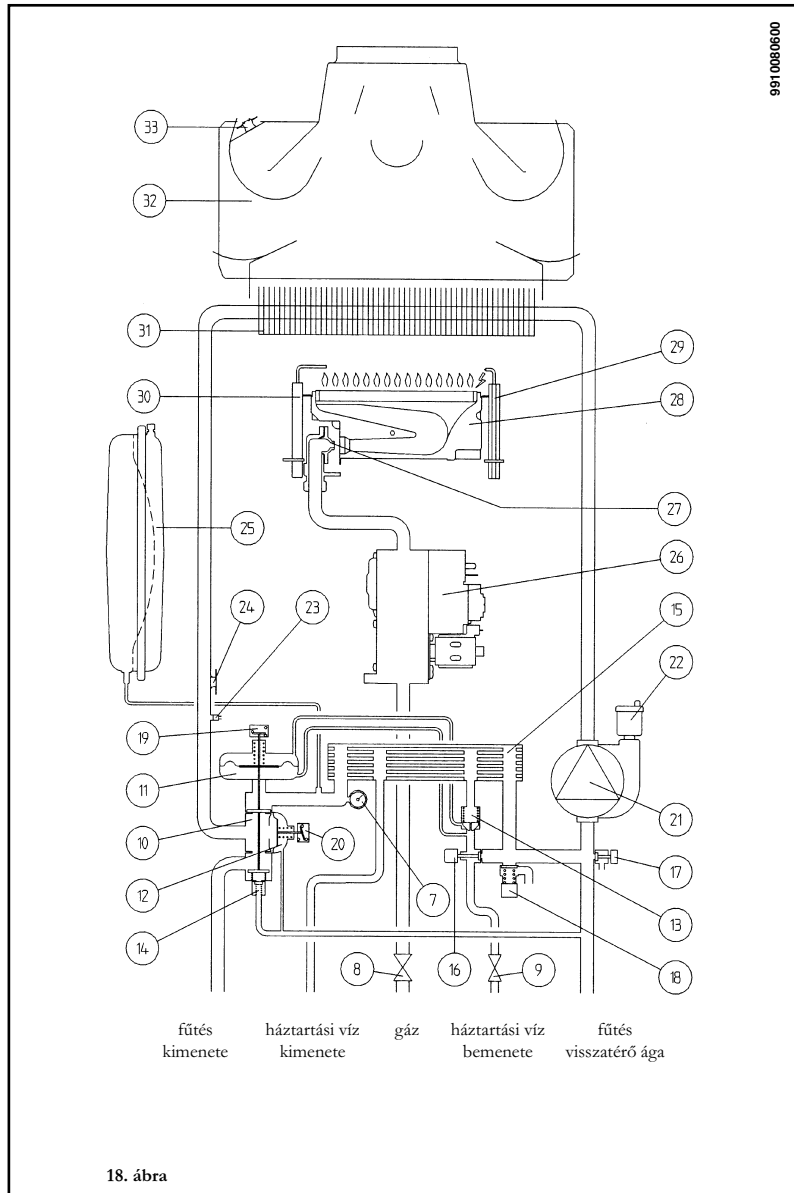
## A hidegvíz-szűrő tisztítása

A kazán fel van szerelve egy hidegvíz-szűrővel, amely a hidraulikus blokkban került elhelyezésre.

A tisztításánál a következő leírás szerint járjon el:

- Engedje le a háztartási áramlaskörből a vizet.
- Csavarja ki az áramlási szenzor-blokkon lévő anyacsavart (17. ábra).
- Emelje ki a helyéről a szenzort és a hozzá tartozó szűrőt.
- Távolítsa el az esetleges szennyeződéseket.

**Fontos:** A hidraulikus blokk "OR" gyűrűinek a cseréje és/vagy a tisztítása esetén a kenésükre ne használjon sem olajat, sem zsírt, hanem kizárólag Molykote 111-et.



Megjegyzés:

- 7 manométer
- 8 gázcsap
- 9 vízbemeneti csap szűrővel
- 10 háromutú presszosztát szelep
- 11 háztartási víz elő-blokkja
- 12 hidraulikus differenciál - presszosztát
- 13 áramlás-szenzor szűrővel
- 14 automatikus by-pass
- 15 lemezes víz-vízcsereelő
- 16 kazánfeltöltő csap
- 17 kazánüritő csap
- 18 biztonsági szelep
- 19 háztartási mikro előblokk
- 20 hidraulikus mikro differenciál - presszosztát
- 21 szivattyú légszeparátorral
- 22 légkimeneti automatikus szelep
- 23 NTC szonda
- 24 biztonsági termostát
- 25 tágulási tartály
- 26 gázszelep
- 27 fűvóka - tér
- 28 égőtest
- 29 gyújtóelektródok
- 30 égésbiztosító elektród
- 31 víz-füstcsereelő
- 32 füstelszívó
- 33 füstérzékelő termostát



## Műszaki jellemzők



### ECO

Névleges hőáramlás		kW	19,4
Csökkenett hőáramlás		kW	10,6
Névleges hőteljesítmény		kW	17,5
Csökkenett hőteljesítmény		kW	9,3
Víz maximális nyomása a hőáramláskörben		bar	3
Tágulási tartály kapacitása		l	8
Nyomás a tágulási tartályban		bar	0,5
Maximális nyomás a háztartási víz áramláskörben		bar	8
Minimális dinamikus nyomás a háztartási víz áramláskörben		bar	0,2
Háztartási víz minimális átáramlása		l/min	2,5
Háztartási víz előállítása $\Delta T=25$ °C mellett		l/min	10
Háztartási víz előállítása $\Delta T=35$ °C mellett		l/min	7,1
Specifikus áramlás (*)		l/min	8
Üritőcső átmérője		mm	110
Füsttömeg áramlás max		kg/s	0,016
Gáztípus	—		G 20-G 25.1
	—		G 30-G 31
Metángáz tápnyomása		mbar	25
G.25.1 tápnyomása		mbar	25
Butángáz tápnyomása		mbar	30
Propángáz tápnyomása		mbar	30
Elektromos tápfeszültség		V	230
Elektromos táplálás frekvenciája		Hz	50
Névleges elektromos teljesítmény		W	110
Nettó súly		kg	33
Méret	magasság	mm	763
	szélesség	mm	450
	mélység	mm	340
Pára és vízbehatolás elleni védelem foka (**)	—		IP X4D

(\*) EN 625 szerint

(\*\*) EN 60529 szerint

---

Die Firma **BAXI s.p.A** befaßt sich ständig mit der Verbesserung ihrer Produkte und behält sich daher das Recht vor, die in diesen Unterlagen enthaltenen Daten jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Diese Unterlagen sind rein informativ und gelten nicht als Vertrag gegenüber Dritte.

---

A **BAXI S.p.A.**, termékeit folyamatosan fejleszti, fenntartja a jogot arra, hogy a jelen dokumentációban megadott adatokat bármikor előzetes értesítés nélkül megváltoztassa. A jelen dokumentáció információs jellegű, harmadik féllel szemben nem tekinthető szerződésnek.

---

**Technische Geräte Kundendienst Ges. m. b. H.**  
**Obachgasse 8**  
**1220 Wien**  
**Tel.: 01 / 259 80 18**  
**Fax: 01 / 259 80 18 / 33**  
**E-Mail: [tgk@tgk.co.at](mailto:tgk@tgk.co.at)**

**Technische Geräte Kundendienst Ges. m. b. H.**  
**Neubauzeile 57**  
**4030 Linz**  
**Tel.: 0732 / 37 18 68**  
**Fax: 0732 / 37 18 68 / 35**

# **BAXI S.p.A.**

36061 BASSANO DEL GRAPPA (VI) ITALIA  
Via Trozzetti, 20  
Tel. 0424 - 517111  
Telefax 0424/38089